



# ASA-Programm

## Projektpraktika 2017

### ASApreneurs

Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

### ASA-Hochschulkooperation

Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

#### IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 · [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) · [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

#### KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0 · [info@asa-programm.de](mailto:info@asa-programm.de) · [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



# ASA-Programm

## LERNEN, ERFAHREN UND BEWEGEN IN EINER VERNETZTEN WELT!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und dem Globalen Süden, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent\_innen und Fachkräfte zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

## PROGRAMMABLAUF

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden im internationalen Team zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie im Globalen Süden fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder untersuchten Recycling in Brasilien.

Im Anschluss reflektieren die Teilnehmenden rund um das RENEW-Seminar, wie sie die neuen Impulse in ihrem Umfeld integrieren können. Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt ein, das Programm mitzugestalten, sich weiterzubilden und ist Ausgangspunkt für langfristiges Engagement für gerechte und nachhaltige Entwicklung.

## WIRKUNGSFELDER UND PROGRAMMFORMATE

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektpartnerorganisationen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen.

### ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

---

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

**Basis-Format:** Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ihre ersten ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation im Globalen Süden tätig, bevor sie sich rund ums RENew-Seminar der Reflexion des eigenen Lernprozesses widmen.

**GLEN:** Bei GLEN (Global Education Network of Young Europeans) bilden europäische Tandems aus 11 Ländern die Projektteams. Neben der dreimonatigen Projektphase im Globalen Süden werden auch die Seminare und Aktivitäten Globalen Lernens gemeinsam gestaltet.

**Globales Format:** Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Ihre Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Globalen Süden. Die Seminarsprache ist Englisch, Spanisch oder Französisch.

### ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

---

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm ein Lern- und Engagement-Feld im Kontext kommunaler Entwicklungspolitik an.

**Basis-Format:** Teilnehmende aus Deutschland sind nach mehrtätiger Hospitation in einer deutschen Kommune und einem Vernetzungsseminar mit den anderen kommunalen Projekten drei Monate in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig.

**Globales Format:** Den drei Monaten in der Partnerkommune im Globalen Süden geht eine dreimonatige Projektphase in Deutschland voran. Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen verbringen die sechs Monate – und die meisten Seminare – gemeinsam.

### ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

---

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

**Basis-Format:** Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst drei Monate in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa statt. Fachseminare und ein Dialogforum zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens ergänzen den Programmablauf.

### ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

---

Im Rahmen einer Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen gestalten Teilnehmende internationale Forschungsprojekte mit, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung und -verknappung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen.

**Basis-Format:** Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst in Deutschland und anschließend ebenso lange bei einer Partnerorganisation des Projekts im Globalen Süden statt.

## **VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (1/2)**

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist. Bewerber\_innen sollten außerdem über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen, die je nach Projektpraktikum variieren.

### **Voraussetzungen im Überblick**

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum,
- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerorganisationen im Globalen Süden und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach der Projektphase,
- Durchführung einer eigenen Aktivität Globalen Lernens,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

## **VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (2/2)**

*Neben diesen allgemeinen Hinweisen gibt es in den Wirkungsfeldern ASApreneurs und ASA-Hochschulkoooperation weitere besondere Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.*

### **ASApreneurs: Projektpraktika bei Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen**

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt bewerben möchten, das in Kooperation mit der Wirtschaft umgesetzt wird, gelten folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Interesse an nachhaltigem Wirtschaften in planetaren Grenzen;
- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland -  
– erste Erfahrungen im internationalen Kontext sowie in Unternehmen sind von Vorteil;
- zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines 6-monatigen Vollzeitpraktikums (3 Monate in Deutschland, 3 Monate im Ausland);
- aktive Teilnahme auch am zusätzlichen Seminarangebot (Fachworkshops);
- flüssige Sprachkenntnisse in der Landessprache des Projektlandes der Südphase;
- Wohnort in der Nähe des Praktikumsorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während der Projektphase in Deutschland.

### **ASA-Hochschulkoooperation: Projektpraktika mit Baden-Württembergischen Hochschulen**

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt der ASA-Hochschulkoooperation bewerben möchten, gelten folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Interesse an Fragen globaler Nachhaltigkeit in Wissenschaft und Forschung;
- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland -  
– erste Erfahrungen im internationalen Kontext sowie in der Forschung sind von Vorteil;
- zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines 6-monatigen Vollzeitpraktikums (3 Monate in Deutschland, 3 Monate im Ausland);
- aktive Teilnahme auch am zusätzlichen Seminarangebot (Fachworkshops);
- flüssige Sprachkenntnisse in der Landessprache des Projektlandes der Südphase;
- Wohnort in der Nähe des Praktikumsorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während der Projektphase in Deutschland.

## LEISTUNGEN DES ASA-PROGRAMMS

Im Mittelpunkt des ASA-Programms steht der Erwerb von Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium.

### Finanziellen Leistungen im Rahmen des Stipendiums

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte);
- Pauschale für die Fahrtkosten zu den Seminaren in Höhe von 150 Euro;
- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes;
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt (ausgenommen ASAPreneurs, siehe unten). Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland.

### Welche Kosten müssen die Teilnehmenden übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Die Teilnehmenden müssen die Flugkosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Flug- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.

### Hinweis zu finanziellen Leistungen bei ASAPreneurs

Im Wirkungsfeld ASAPreneurs beteiligen sich die Partnerorganisationen in Deutschland finanziell – sowohl während der Nord- als auch während der Südphase. Für die Projektphase im In- und Ausland wird zwischen den Unternehmen und den ASAPreneurs-Teilnehmenden ein Praktikumsgehalt vereinbart. Dabei streben wir ein Gehalt von mindestens 600 Euro brutto pro Monat für die Inlandsphase und mindestens 300 Euro brutto pro Monat für die Auslandsphase an. Das heißt, ASAPreneurs-Teilnehmende erhalten insgesamt mindestens 2700,- Euro für die sechsmonatige Projektphase. Dafür zahlt das ASA-Programm kein zusätzliches Stipendium für die Lebenshaltungskosten. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

### Hinweis zu finanziellen Leistungen im Rahmen der ASA-Hochschulkooperation

Für die Projektphase im Inland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 579 Euro monatlich. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann das Stipendium in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle um 221 Euro monatlich erhöht werden. Das Stipendium für die Projektphase im Ausland liegt zwischen 350 Euro und 530 Euro monatlich, abhängig von jeweiligen Ländersatz. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

## SEMINARGRUPPEN

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden von ASApreneurs und der ASA-Hochschulkooperation sind für die ersten beiden Seminare auf insgesamt vier verschiedene Seminargruppen aufgeteilt. Daneben besuchen Sie zwei weitere Fachseminare; eins im Frühjahr 2017 und ein weiteres in 2018.

- Seminargruppe 1 – Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch
- Seminargruppe 3 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 4 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 5 - Seminarsprache ist Deutsch

**Die Termine der ASA -Seminare für 2017/18 sind:**

### 1. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort (voraus.)
Seminargruppe 1	Di 04.04. bis So 09.04.2017	Wertpfehl (bei Berlin)
Seminargruppe 3	Di 18.04. bis So 23.04.2017	Wertpfehl (bei Berlin)
Seminargruppe 4	Di 18.04. bis So 23.04.2017	Lützensommern
Seminargruppe 5	Di 28.03. bis So 02.04.2017	Wertpfehl (bei Berlin)

### Zusätzliches ASApreneurs-Seminar

Termin	Ort (voraus.)
Mo 15.05. bis Sa 20.05.2017	Potsdam

### 2. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort (voraus.)
Seminargruppe 1	Sa 03.06 bis Do 08.06.2017	Witzenhausen
Seminargruppe 3	Di 13.06 bis So 18.06.2017	St. Andreasberg
Seminargruppe 4	So 25.06 bis Fr 30.06.2017	Woltersdorf
Seminargruppe 5	Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017	St. Andreasberg

### 3. RENew 2018

Termin	Ort (voraus.)
Frühjahr 2018	Wird noch bekannt gegeben

### Zusätzliches ASApreneurs-Seminar

Termin	Ort (voraus.)
Frühjahr 2018	Wird noch bekannt gegeben

## Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.



# Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 1 .....	1
Forstwissenschaftliches Institut, Universität Freiburg; Futuro Verde Paraiso Forestal S.A. : Forschung zum Thema integrierter Landnutzung durch Agroforstsysteme in den Tropen Costa Rica (0724) .....	2
Zentrum für Medizin und Gesundheit, Universität Freiburg; Gesundheitsministerium, Sto. Domingo: Nachhaltige Strategien für die Bekämpfung von Zika-, Chikungunya- und Dengue- übertragenden Insekten Dominikanische Republik (0725) .....	5
Ethiquable Deutschland eG; Ethiquable Scop und AVSF: Entwicklung neuer Bioprodukte in Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen Genossenschaften Ecuador (0726) .....	8
World Resource Forum Association (WRF); IPED: Richtlinien für ein nachhaltiges Metallrecycling testen Peru (0727) .....	10
Seminargruppe 3 .....	12
SUNfarming GmbH; AHK Ghana: Erneuerbare Energien in der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit: Anlageninstallation, Konferenzplanung und Erarbeitung eines Ernährungs- und Energiekonzepts Ghana (0920) .....	13
DIHK e.V.; AHK Ghana: Berufliche Bildung über Grenzen hinweg: Ein Austauschkonzept für Auszubildende im Bereich Erneuerbare Energien mitgestalten Ghana (0921) .....	15
Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte; Partners in Development (PARDEVE): Unterstützung eines Azubi-Austausches zwischen Deutschland und Ghana zur Herstellung von Metallöfen Ghana (0922) .....	17
GIZ Inclusive Business Action Network (IBAN); AHK Ghana: Eine Konferenz zur Förderung inklusiver Businessmodelle und erneuerbarer Energien mitorganisieren Ghana (0923) .....	19
Adelphi research gGmbH; SEED Implementing Partner: Stärkung von Social Entrepreneurship für sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze Kenia und Uganda (0924) .....	21
GIZ developePPP; GIZ Malawi: Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft für existenzsichernde Löhne in der Teeindustrie Malawi (0925) .....	23
Kaffee Kooperative; Kaffee-Kooperative Dukunde Kawa Musasa: Mehr als nur Kaffee kochen: Marketing und Vertrieb von Kaffee aus Ruanda Ruanda (0926) .....	25

ifeu-Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg; Ministerium für Infrastruktur Ruanda(MININFRA), Stadt Kigali (Urban Upgrading Department), Rwanda Housing Authority; Stadtbezirk Nyarugenge, University of Rwanda: Bauwesen durch Umweltforschung: Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft fördern Ruanda (0927) .....	27
Hochschule Kehl; Centre Africain d'Etudes Supérieures en Gestion (CESAG): Entwicklung eines kooperativen Governance-Studiengangs für Capacity Building in öffentlichen Verwaltungen Senegal (0928) .....	29
Viva con Agua Stiftung; Viva con Agua Uganda: Wasser zum Leben: Fundraising, Projektmanagement und Kampagnenarbeit für Nachhaltigkeit Uganda (0929) .....	31
Grünhof GmbH: Das eigene entwicklungspolitische Social-Business-Modell konzipieren und testen Land nicht festgelegt (0930).....	33
 Seminargruppe 4 .....	 35
Institut für Tropische Agrarwissenschaften (Hans-Ruthenberg-Institut), Universität Hohenheim; einhorn products: Mehr Nachhaltigkeit im Kautschukanbau: Erforschung ökologischer Prozesse in Kautschukplantagen und Ideen für eine verbesserte Umweltverträglichkeit Malaysia (1027) .....	36
einhorn products: Fairstainability Kondome – Alternatives Management für Nachhaltigkeit im Kautschuksektor Malaysia (1028) .....	38
Paula Water GmbH; Trienekens Sarawak Sdn.: Markteinführung einer nachhaltigen Trinkwasseraufbereitungsanlage in ländlichen Regionen Malaysia (1029) .....	40
Mama Nuka; Elephant Dreamz: Online-Marketing für ein ökologisch hergestelltes Babytragetuch Indien (1030) .....	42
Jyoti - Fair Works; Nava Chethana Kendra: Faire Mode: Von der Stoffauswahl über die Nähtwerkstatt bis zum Vertrieb Indien (1031) .....	44
Institut für Photovoltaik, Universität Stuttgart; Christliche Fachkräfte International (CFI); Universität in Yogyakarta, Indonesien (UKRIM): Nachhaltigkeit durch Biogas: Konzeption und Bau einer Biogasanlage Indonesien (1032).....	46
 Seminargruppe 5 .....	 48
bettervest: Energiewende global gedacht: Ein Crowdfunding-Projekt zu Erneuerbaren Energien umsetzen Land nicht festgelegt (2323).....	49

GIZ developePPP; GIZ Ghana: Klimarisikoversicherungen: Mitwirken an einer Entwicklungspartnerschaft mit der Privatwirtschaft Ghana (2324) .....	51
SAP SE; SAP SE/Early Customer: Softwarelösungen für die Organisation kleinbäuerlicher Landwirtschaft mitgestalten Äthiopien (2325) .....	53
Coffee Circle; Deutsche Welthungerhilfe e.V.: Projektmanagement in der Ernährungssicherung: Die Lebensbedingungen von Beschäftigten im Kaffeeanbau verbessern Äthiopien (2326) .....	55
Little Sun; Solar Development PLC: Nachhaltige Elektrifizierung: Marketing und Vertrieb für eine Solar-LED-Lampe Äthiopien (2327) .....	57
GIZ; GIZ Äthiopien: Stoff zum Nachdenken: Neue Initiativen zu Sozialstandards in Textil- Lieferketten Äthiopien (2328) .....	60
Centrum für international Migration und Entwicklung (CMI); AhadooTec IC Solutions Plc: Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für praxisorientiertes Training in der Softwareentwicklung Äthiopien (2329) .....	62

## Seminargruppe 1

Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 04.04. bis So 09.04.2017

Wertpfehl (bei Berlin)

#### 2. ASA-Seminar

Sa 03.06 bis Do 08.06.2017

Witzenhausen

#### 3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

## Forschung zum Thema integrierter Landnutzung durch Agroforstsysteme in den Tropen

**Teilprogramm:** ASA-Hochschulkooperation basis  
**Nr.:** 0724  
**Seminargruppe:** Seminargruppe 1  
**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Forst-, Umwelt-, Agrarwissenschaften  
(Schwerpunkt Pflanzenbau); Biologie; Natürliche Ressourcen; Geografie

**Pflichtsprache(n):** Spanisch, Englisch

**Land/Region:** Costa Rica | Nord- und Mittelamerika

Sie sind an der Erforschung nachhaltiger Alternativen für die industrielle Landwirtschaft interessiert? Insbesondere tropische Agrarforstwirtschaft und Permakultur halten Sie für vielversprechend? Wenn Sie die entsprechenden natur- und agrarwissenschaftlichen Kenntnisse mitbringen, dann bietet Ihnen diese ASA-Hochschulkooperation die Gelegenheit, in einem interkulturellen Kontext angewandte Forschung im Bereich integrierter und nachhaltiger Landnutzung zu betreiben! Ihre Forschung können Sie im Rahmen einer Masterarbeit konzipieren oder dazu nutzen, eine wissenschaftliche Veröffentlichung vorzubereiten. Für die Feldforschung sollten Sie ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Motivation mitbringen.

Das Projektpraktikum findet in Zusammenarbeit mit der Professur für Waldbau des Forstwissenschaftlichen Instituts der Universität Freiburg statt. Diese beschäftigt sich seit 80 Jahren mit der Frage, wie bewaldete Ökosysteme gesteuert werden sollten, um ökonomische, ökologische und soziale Bewirtschaftungsziele zu erreichen. Im tropischen Bereich beschäftigt sich die Professur insbesondere mit der Frage, ob und wie natürliche Ressourcen zum Wohle der lokalen Bevölkerung, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, genutzt werden können. Die Fakultät unterhält zahlreiche Projekte in Kooperation mit Partnern im Globalen Süden.

Der Projektpartner in Costa Rica ist das Unternehmen Puro Verde Paraíso Forestal und deren wissenschaftlicher Partner in Deutschland, die Stiftung FuturoVerde. In Muelle de San Carlos im Norden Costa Ricas arbeiten die 20 Angestellten von Puro Verde an der Etablierung ökologischer Agrarlandpraktiken. In diesem Sinne erforschen und implementieren sie die Aufforstung von tropischen Mischwäldern mit einheimischen Baumarten, den Anbau von Produkten in Permakultur und Waldfeldbau und die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die tropische Land- und Forstwirtschaft. Das Ziel ist dabei, eine nachhaltige, wirtschaftlich rentable und praktische Alternative zur industriellen, großflächigen Land- und Forstwirtschaft zu entwickeln. Die Stiftung FuturoVerde mit Sitz in Freiburg begleitet das Praxisprojekt aus wissenschaftlicher Perspektive.

In diesem Projekt der ASA-Hochschulkooperation bearbeiten Sie als Teilnehmer\_in eine von zwei konkreten Fragestellungen und beteiligen sich an der wissenschaftlichen Begleitung der Agroforstsysteme in Costa Rica. Thema ist die "Auswahl, Klassifikation und Bewertung von Pflanzenarten für die Anlage eines Biodiversitätsexperiments und für die nachhaltige Produktion in dauerwaldähnlichen Agroforstsystemen in Costa Rica". Im Rahmen Ihrer Forschung führen Sie eine umfassende und quantitative Bewertung entweder von Baumarten (Teilprojekt 1) oder von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen (Teilprojekt 2) für den Anbau in bestehenden und künftigen dauerwaldähnlichen Agroforstsystemen durch. In erster Linie sollen die Potentiale und Limitierungen der einzelnen Baumarten und Nutzpflanzen für den Anbau in Agroforstsystemen unterschiedlicher Sukzessionsphasen analysiert werden. Diese Analyse soll zu einem Kriterienkatalog führen, der durch Interviews mit Expert\_innen und Praktiker\_innen vor Ort überprüft und angepasst werden kann. Zudem soll für alle geeigneten Baumarten und Nutzpflanzen ein funktioneller Diversitätsindex erstellt werden. Dieser wird anhand einer Literaturrecherche sowie der Messung von ausgewählten Pflanzeigenschaften erstellt. Der Index dient als Grundlage für die Artenauswahl des geplanten Biodiversitätsexperiments sowie für die neu anzulegenden Agroforstsysteme.

In der Vorbereitungsphase in Freiburg werden Sie als ASA-Teilnehmende eine umfassende Literaturrecherche bezüglich der Baumarten, beziehungsweise der Nutzpflanzenarten, durchführen. Weiterhin informieren Sie sich über die Projekte in Costa Rica, identifizieren Methoden für die Experteninterviews und die experimentellen Messungen und leiten daraus Ihre Arbeitshypothesen ab. In Freiburg haben Sie dabei vollen Zugriff auf die universitäre Infrastruktur inkl. wissenschaftlicher Betreuung, Laborarbeitsplätzen und eigenem Schreibtisch.

In Costa Rica führen Sie – auf Baumplantagen oder unter kontrollierten Bedingungen im Glashaus – Messungen ausgewählter Pflanzeigenschaften durch (vor allem physiologische, chemische und morphologische Blatteigenschaften, Wachstumsraten etc.). Durch Interviews mit lokalen Bäuerinnen und Bauern, Angestellten von Behörden, Wissenschaftler\_innen und internationalen Expert\_innen holen Sie Feedback zu den von Puro Verde umgesetzten Pflanzungen sowie Empfehlungen für weitere passende Arten ein. Dabei stehen unter anderem Marktpotential, Anbauerfahrungen und Akzeptanz im Vordergrund. Neben Ihrer Arbeit in Muelle de San Carlos sind mehrtägige Besuche auf den Projektflächen vorgesehen.

Nach Ihrer Rückkehr aus der Praxisphase beginnt die zweite sechswöchige Inlandsphase. Während dieser Zeit widmen Sie sich der Datenauswertung und verfassen einen Bericht, beziehungsweise Ihre Masterarbeit. Auf der internationalen Sommerschule zum Thema „Integrated Land Use Systems“ können Sie sich mit anderen Wissenschaftler\_innen austauschen und Ihre Ergebnisse vorstellen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Costa Rica.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis Januar 2018 statt.

Die erste Projektphase findet in Freiburg von Ende Mai bis Anfang Juli 2017 statt. Die zweite Phase findet in Muelle de San Carlos zwischen Anfang August und Anfang November 2017 statt. Anschließend soll das Projekt an der Universität Freiburg zwischen Mitte November und Januar 2018 nachbereitet werden. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika..

**In Zusammenarbeit mit** Universität Freiburg; Puro Verde Paraiso Forestal S.A.

# Nachhaltige Strategien für die Bekämpfung von Zika-, Chikungunya- und Dengue-übertragenden Insekten

<b>Teilprogramm:</b>	ASA-Hochschulkooperation basis
<b>Nr.:</b>	0725
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Stadtentwicklung, Gesundheit

**Berufsfeld:** Pflege und Gesundheit, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Global Health, Public Health, Stadtentwicklung, Politikwissenschaften, Humanmedizin, Biologie

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Dominikanische Republik | Nord- und Mittelamerika

Für dieses Projekt werden Studierende der Medizin und Gesundheitswissenschaften oder von Public bzw. Global Health gesucht. Aber auch für Studierende der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, die sich für Fragen globaler (urbaner) Gesundheit interessieren, ist dieses Projekt von besonderem Interesse. Wenn Sie kommunikationsfreudig sind und sicheres Englisch, bestenfalls auch Spanisch, sprechen und Interesse an interdisziplinärer Arbeit mitbringen, lesen Sie weiter. In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, nachhaltige Strategien, die das Brüten krankheitsübertragender Insekten eindämmen, mit zu entwickeln und damit der Verbreitung von Zika- und Dengueviren entgegenzuwirken.

Das Zentrum für Medizin und Gesellschaft (ZMG) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde 2014 gegründet und beschäftigt sich mit Fragen globaler Gesundheit. Die Forschung, Lehre und Praxis des Zentrums ist interdisziplinär angelegt und bewegt sich an der Schnittstelle von Natur-, Human- und Sozialwissenschaften. Das ZMG ist in ein internationales Forschungsnetzwerk eingebettet. Der Fokus dieser Forschungskooperationen liegt auf den gesundheitlichen Bedürfnissen insbesondere städtischer Bevölkerungen und der Suche nach Lösungsansätzen in Problembereichen globaler Gesundheit. Neben der Forschung bietet das ZMG Lehrangebote im Bereich Public Health an.

Das ZMG kooperiert mit dem Gesundheitsministerium der Dominikanischen Republik, das in St. Domingo angesiedelt ist. Im Zentrum der gemeinsamen Forschung steht die Suche nach kostengünstigen und nachhaltigen Strategien, krankheitsübertragende Insekten zu bekämpfen. Das Gesundheitsministerium steht in engem Kontakt zu lokalen Gemeinschaften und führt unter anderem Schulprogramme und soziale Mobilisierungsprogramme zu Gesundheitsfragen durch.



Mücken der Aedes-Gattung sind Überträger von krankheitserregenden Viren, wie dem Dengue- oder Zika-Virus. Alle drei Monate besuchen Kontrollgruppen vom dominikanischen Gesundheitsministerium Haushalte in betroffenen Regionen des Landes, um die Brutstätten krankheitsübertragender Mücken in Wasserbehältern durch Insektizide zu zerstören. Da diese Methode umweltschädlich ist und die Resistenz der Insekten fördert, zielt dieses Projektpraktikum im Rahmen der ASA-Hochschulkooperation auf die Identifikation alternativer Strategien ab. Die Strategien zur Eindämmung der Zika-Chikungunya-Dengue-Krise sollten kostengünstig, praktisch in der Anwendung und nachhaltig sein, sodass sie ohne weitere Instandhaltungsmaßnahmen von der lokalen Gemeinschaft durchgeführt werden können. Denkbar sind mechanische Methoden, wie die Abdeckung der Wassertanks und Reinigungskampagnen, oder biologische Methoden, wie der Einsatz von Fischen oder Libellenlarven, die sich von den Mückenlarven ernähren. Um eine erfolgreiche Bekämpfung der Mücken zu gewährleisten, sollen neue Strategien zur Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen lokalen Akteur\_innen und klar definierte Rollen für alle Beteiligten entwickelt werden. Ein Ergebnis des Praktikums wird eine Machbarkeitsstudie zur Akzeptanz der Strategien durch die lokale Bevölkerung, deren Kosten und ihrer Nachhaltigkeit sein.

Während der Projektphase im Inland werden Sie als ASA-Teilnehmende im Zweier-Team eine umfassende Recherche zu alternativen Methoden zur Kontrolle von Brutstätten krankheitsübertragender Mücken vornehmen. Neben wissenschaftlicher Literaturrecherche, werden Sie sich bei Expert\_innen der "Arbeitsgemeinschaft zur Schnakenbekämpfung" sowie Insektenforscher\_innen in Freiburg und der Weltgesundheitsorganisation in Genf informieren und zu möglichen Strategien austauschen. In Kleingärten in Freiburg werden Sie zudem praktische Tests mit Insektenbrutstätten und möglichen Kontrollmethoden durchführen. Ihre Tätigkeit in Freiburg wird in den Master Global Health eingebettet sein und Sie erhalten Betreuung und Unterstützung durch eine\_n Tutor\_in. Am Ende schreiben Sie einen detaillierten Forschungsvorschlag für Ihr geplantes Vorgehen in der Dominikanischen Republik.

In der Projektphase in der Dominikanischen Republik geht es um die Umsetzung Ihrer in Deutschland erarbeiteten Strategien und deren Anpassung an die lokalen Gegebenheiten. Durch den Austausch mit der Insektenkontrollgruppe des Gesundheitsministeriums verschaffen Sie sich einen Überblick über die Umstände und Strukturen vor Ort. Gemeinsam diskutieren Sie Ihren Vorschlag hinsichtlich zeitlicher und organisatorischer Fragen und setzen ihn in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Ministeriums, der lokalen Gemeinschaft, Schulen, Hotels und anderen Akteur\_innen um. Sie evaluieren die Ergebnisse mit den Projektpartner\_innen und der lokalen Gemeinschaft und präsentieren sie dem Gesundheitsministerium, um ggf. eine Ausdehnung des Projekts auf weitere Regionen anzustoßen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in der Dominikanischen Republik.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die erste Projektphase findet in Freiburg von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in St. Domingo von Juli bis August 2017 statt. Anschließend soll im September 2017 eine Nachbereitung

des Projekts in Freiburg erfolgen. Bei den Projektphasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. In Absprache zwischen den Projektpartnerorganisationen und Teilnehmenden kann die Projektphase verlängert werden.

**In Zusammenarbeit mit** Zentrum für Medizin und Gesellschaft (ZMG) der Universität Freiburg; Ministry of Health Dominican Republic

## Entwicklung neuer Bioprodukte in Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen Genossenschaften

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0726
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Lebensmitteltechnologie

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Ecuador | Südamerika

Sie studieren Lebensmitteltechnologie, vorzugsweise im Master, oder sind Fachkraft für Lebensmitteltechnik? Sie interessieren sich für nachhaltiges Wirtschaften, ländliche Entwicklung und die Arbeit kleinbäuerlicher Genossenschaften? Wenn Sie außerdem Spanisch sprechen, könnte dieses Projekt Sie an den richtigen Ort bringen! Hier können Sie basierend auf einer Analyse des Biomarktes für Kochbananen und Quinoa in Deutschland neue Bioprodukte entwickeln und die Produktionsmöglichkeiten in den kleinbäuerlichen Genossenschaften im Erzeugerland testen und planen.

Ethiquable Deutschland ist der deutsche Partner des französischen Ethiquable, das seit 2003 auf den fairen Handel mit biologisch angebauten Produkten spezialisiert ist. Seit 2009 importiert und vertreibt Ethiquable Deutschland mit Sitz in Berlin fair gehandelte Biolebensmittel. Die als Mitarbeitenden-Genossenschaft fungierende Organisation legt ebenso Wert auf langfristige Handelsbeziehungen wie auf umweltfreundliche Verpackungs- und Transportlösungen. Daher arbeitet sie ausschließlich mit Genossenschaften von Kleinbäuer\_innen aus aktuell 23 Ländern des Globalen Südens zusammen. Besonders gefördert wird der Anbau ursprünglicher Agrarprodukte. Um die ökonomische Situation dieser Genossenschaften zu stärken, soll die Weiterverarbeitung der Produkte dabei in der Regel ebenfalls in den Anbaugebieten stattfinden.

Ethiquable Deutschland kooperiert mit der Nichtregierungsorganisation Agronomes et Vétérinaires Sans Frontières (AVSF). Der Schwerpunkt der Arbeit von AVSF ist die Förderung kleinbäuerlicher Landwirtschaft. AVSF betreibt in 16 Ländern der Welt mehr als 75 Projekte, so auch in Ecuador.

Ziel dieses Projektpraktikums ist es, durch die Einführung neuer Produkte in den kleinbäuerlichen Genossenschaften im Erzeugerland Ecuador neue Möglichkeiten der Wertschöpfung und Weiterverarbeitung der eigenen Produkte zu schaffen. Dadurch soll die ökonomische Situation der

Genossenschaften stabilisiert und Arbeitsplätze in der Region geschaffen werden. Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie während der Nordphase, angegliedert an das Team von Ethiquable Deutschland in Berlin, eigenständig eine Marktanalyse für Quinoa und Kochbananen im deutschen Lebensmittelsortiment (Schwerpunkt Bio) durchführen. Anschließend daran analysieren Sie bereits vorhandene Ideen und Rezepturen für die Weiterverarbeitung dieser Lebensmittel und schlagen neue Produkte und Rezepturen vor. Schließlich recherchieren Sie die nötigen Prozesse und technischen Voraussetzungen für die Produktion im Erzeugerland Ecuador.

In der Südphase werden Sie Produktionsanlagen vor Ort besuchen und die Herstellung der Produkte analysieren und planen. Dabei dokumentieren Sie technisches Know-how und Abläufe, um dieses Wissen im Produktionsprozess nutzbar machen zu können. Zu Ihren Aufgaben wird zudem die Beratung bei bereits bestehenden Produktionsverfahren zählen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ecuador.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die erste Projektphase findet in Berlin von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Quito von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Ethiquable Deutschland; AVSF (Agronomes et Vétérinaires Sans Frontières)

## Richtlinien für ein nachhaltiges Metallrecycling testen

**Teilprogramm:** ASApreneurs basis  
**Nr.:** 0727  
**Seminargruppe:** Seminargruppe 1  
**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften, Nachhaltige Entwicklung, Wirtschaftswissenschaften, Internationale Umweltpolitik

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Spanisch

**Land/Region:** Peru | Südamerika

Sie interessieren sich für globale Ressourcenströme und kennen sich mit Abfallmanagement oder Nachhaltigkeitsstandards aus? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Kompetenzen in der Auditierung von Prozessabläufen ausbauen. Ihr naturwissenschaftliches und/oder wirtschaftswissenschaftliches Verständnis hilft Ihnen bei der Analyse von Abläufen im globalen Stoffstrommanagement. Für die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren benötigen Sie Offenheit und gute Kommunikationsfähigkeiten in spanischer und englischer Sprache. Sie bekommen mit diesem Projektpraktikum die Gelegenheit, praxisrelevante Erfahrungen mit Standardisierungsverfahren und den Herausforderungen bei der Einbeziehung des informellen Sektors zu machen.

Die Non-Profit-Organisation World Resources Forum Association (WRF) mit Sitz im schweizerischen St. Gallen und einem zehnköpfigen Team, versteht sich als Plattform zum Wissensaustausch im Bereich Ressourcenmanagement. Zusammen mit der Schweizer Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) implementiert WRF das globale Programm "Sustainable Recycling Industries" (SRI), das auf eine Verbesserung der Recyclingkapazitäten in Ländern des Globalen Südens abzielt. In diesem Rahmen hat WRF in einem mehrjährigen Multistakeholder-Prozess Richtlinien (guideline principles – GPs) entwickelt, die ein nachhaltiges Recycling von Metallen unter Einbezug des informellen Sektors sicherstellen sollen.

Eine Partnerorganisation von WRF ist „Promocion del Desarrollo Sostenible“ (IPES) mit Sitz in der peruanischen Hauptstadt Lima. IPES sieht den Schlüssel für nachhaltige Entwicklung darin, die technologischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bedürfnisse aller Beteiligten in Entwicklungsprozessen zu berücksichtigen. Die 30 Mitarbeiter\_innen starke Organisation stellt eine Schnittstelle für Akteur\_innen verschiedener Interessengebiete dar und bietet Umweltbildung in den Bereichen Abfallmanagement, Sanitärsysteme und nachhaltige Land- und Forstwirtschaft an.

Im Rahmen des ASApreneurs-Projektpraktikums werden Sie WRF dabei unterstützen, Machbarkeitsstudien zur Implementierung von Richtlinien im Metallrecycling – insbesondere im

informellen Sektor – vorzubereiten und durchzuführen. Während Ihrer Nordphase bei WRF in St. Gallen werden Sie voll in die Arbeit des Teams eingebunden. Sie machen sich zunächst mit den vereinbarten Richtlinien (GPs) und den lokalen Gegebenheiten in Peru vertraut. In Vorbereitung auf die Südphase bauen Sie Kontakte zu verschiedenen Akteuren auf und erarbeiten den methodischen Rahmen für Ihre Studien.

Während der Südphase in Peru wird es Ihre Aufgabe sein, die Bekanntheit des SRI Projekts und die Anwendung der GPs zu fördern. Sie setzen sich mit den Interessen lokaler Stakeholder auseinander, indem Sie etwa informelle Recyclinghöfe besichtigen und Akteur\_innen aus Behörden sowie aus Privat- und Zivilgesellschaft interviewen. So lernen Sie unter realen Bedingungen die unterschiedlichen Perspektiven von Akteuren aus den Bereichen Metallrecycling und Elektronikschrott kennen. Abschließend analysieren Sie die gewonnenen Daten und präsentieren Ihre Ergebnisse in einem Bericht und einem Vortrag. Während des gesamten Projekts arbeiten Sie eng mit dem Team von IPES zusammen und erhalten Unterstützung bei der Bearbeitung Ihrer vielfältigen Aufgaben.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in der Schweiz und in Peru.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2017.

Die erste Projektphase findet in St. Gallen von April bis Juni 2017 statt, mit einer möglichen Nachbereitungsphase im Oktober 2017. Die zweite Phase findet in Lima von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** World Resources Forum Association (WRF); Promocion del Desarrollo Sostenible (IPES)

## Seminargruppe 3

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 3 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 18.04. bis So 23.04.2017

Wertpfehl (bei Berlin)

#### 2. ASA-Seminar

Di 13.06 bis So 18.06.2017

St. Andreasberg

#### 3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

## Erneuerbare Energien in der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit: Anlageninstallation, Konferenzplanung und Erarbeitung eines Ernährungs- und Energiekonzepts

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0920
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Umweltstudien, Ingenieurwissenschaften, Landwirtschaft, Erneuerbare Energien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie zeichnet technisches Verständnis aus, Sie haben erste Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder Veranstaltungsorganisation und haben Freude an konzeptionellem Arbeiten? Wenn Sie zudem an Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, Erneuerbaren Energien und internationaler wirtschaftlicher Zusammenarbeit interessiert sind, könnte dieses ASApreneurs-Projekt zu Ihnen passen. Im Rahmen Ihres Projektpraktikums können Sie sich bei der Planung und Organisation einer internationalen Konferenz zum Thema Erneuerbare Energien, der technischen Planung von Photovoltaik-Anlagen und bei der Erarbeitung eines Ernährungs- und Energiekonzepts einbringen.

SUNfarming GmbH entwickelt, finanziert und installiert seit zwölf Jahren Photovoltaik-Anlagen und erarbeitet Energiekonzepte weltweit. Das von dem Berliner Unternehmen initiierte „Food & Energy“-Projekt kombiniert Erneuerbare Energien und Lebensmittelproduktion durch solarbetriebene Gewächshäuser und Landwirtschaft. Zusätzlich werden in den in Südafrika und Peru angesiedelten Trainingscentern Weiterbildungen im Bereich der Lebensmittel- und Energieproduktion angeboten. Das Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeitende und kooperiert mit zahlreichen Partnerorganisationen weltweit.

Die Partnerorganisation Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana) wurde 2010 im Rahmen der Afrika-Initiative der deutschen Regierung gegründet. Die AHK Ghana arbeitet daran, Marktpotentiale für deutsche Firmen in Ghana und ghanaische Firmen in Deutschland zu identifizieren. Die Messe und Konferenz „West African Clean Energy & Environment“ (WACEE) ist ein gemeinsames Projekt der AHK Ghana und der Fair-Trade-Messe mit dem Ziel Anbieter von



Erneuerbaren Energien weltweit anzuwerben und diese mit lokalen Unternehmen und Universitäten zu vernetzen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf deutschen Energieanbietern in den Bereichen Erneuerbare Energien und Abfallmanagement.

In der Nordphase Ihres Projektpraktikums werden Sie sich sowohl bei der technischen Entwicklung und Installation von Photovoltaik-Anlagen als auch bei der Erarbeitung eines Ernährungs- und Energiekonzepts einbringen. Außerdem werden insbesondere die Planung von Bewässerungssystemen und die Installation von landwirtschaftlichen Systemen und Gewächshäusern zu Ihrem Aufgabenbereich gehören. Dabei werden Sie auch den ökonomischen Aspekt von Investitionen in diesen Sektor genauer beleuchten und in einem praktischen Kontext anwenden.

Im ersten Teil der Südphase werden Sie die Organisation und Umsetzung der WACEE-Konferenz in Accra in den Bereichen Marketing, Aussteller\_innen- und Besucher\_innen-Werbung sowie genereller Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Zudem halten Sie Kontakt zu Dienstleistenden und deutschen Partnerorganisationen. Ihre Verantwortlichkeiten für den zweiten Teil der Südphase reichen von der Ausarbeitung von Hintergrundanalysen zu den Themen Erneuerbare Energien in Ghana über den Aufbau von Hochschulkooperationen mit lokalen Universitäten zum Thema Ernährungs- und Energiekonzepte bis hin zur Organisation und Implementierung von Seminaren und Handelsvertretungen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni 2017 bis Dezember 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Juni bis August 2017 statt, mit einer Nachbereitungsphase im Dezember. Die zweite Phase findet in Accra von September bis November 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** SUNfarming GmbH, Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana)

## Berufliche Bildung über Grenzen hinweg: Ein Austauschkonzept für Auszubildende im Bereich Erneuerbare Energien mitgestalten

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0921
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften, Bildung

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Kommunikation, Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Lehramt, Business Administration, Environment Studies, Public Administration, Engineering

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie möchten junge Menschen während ihrer Berufsausbildung in einem anderen Land begleiten? Sie haben Lust, einen Einblick in ausländische Betriebe zu erhalten und das Thema Erneuerbare Energien aus einer anderen Länderperspektive kennenzulernen? In diesem Projektpraktikum können Sie sich aktiv in die Entwicklung und Durchführung eines Austauschkonzepts für deutsche und ghanaische Azubis einbringen!

Für dieses ASApreneurs-Projektpraktikum sollten Sie pädagogisches und konzeptionelles Wissen haben – beispielsweise aus einem Studium oder einer Ausbildung im Bereich Erziehung, Soziales, Wirtschaft oder Kommunikation. Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie Freude am interkulturellen Austausch und im Umgang mit anderen Menschen sollten Sie ebenfalls mitbringen. Es werden außerdem gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Auslandserfahrungen in Ghana oder in anderen afrikanischen Ländern sind hilfreich, aber kein Muss.

Die DIHK Service GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Deutschen Industrie- und Handelskammertags e.V. (DIHK) und agiert als Projektgesellschaft für Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie für Auslandshandelskammern (AHKs). Sie entwickelt und realisiert Projekte für IHKs, AHKs und den DIHK. Viele Projekte der DIHK Service GmbH unterstützen Bemühungen von Unternehmen, IHKs und AHKs, nachhaltig zu agieren. Dem Projekt „Unterstützung einer Berufsbildung ohne Grenzen“ kommt dabei eine besondere Rolle zu, denn hier geht es vor allem darum, Auszubildenden bereits während ihrer Ausbildung interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen und so ein Verständnis globaler Zusammenhänge zu fördern.

Das erstmalig durchgeführte Projekt „Unterstützung einer Berufsbildung ohne Grenzen“ im Bereich Erneuerbare Energien soll die transnationale Mobilität von Auszubildenden und jungen Fachkräften zwischen Deutschland und Ghana fördern. Ein Ziel ist der Erfahrungsaustausch aller Beteiligten, einschließlich der Betriebe vor Ort, um neue Lernerfahrungen zu ermöglichen. Das Projekt sieht vor, bis zu fünf Azubis aus deutschen Betrieben zu entsenden, und bei Erfolg ggf. auch die Aufnahme afrikanischer Auszubildender bzw. Fachkräfte in deutschen Betrieben anzuleiten. Als ASAprenuers-Teilnehmer\_in arbeiten Sie in enger Zusammenarbeit mit dem DIHK und der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK) am Aufbau des Pilotprojekts und betreuen anschließend die Auslandsphase der Azubis vor Ort. In Ghana werden Sie außerdem die Arbeit der Delegation der Deutschen Wirtschaft unterstützen.

Während der Inlandsphase beim DIHK e.V. bringen Sie sich in die Planung, Vorbereitung und Begleitung des Projekts „Unterstützung einer Berufsbildung ohne Grenzen“ ein. Dazu zählt auch die Auswahl und Vorbereitung der Auszubildenden gemeinsam mit den Projektpartnern in Deutschland und Ghana. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Koordinierungsstelle des Bundesprogramms „Berufsbildung ohne Grenzen“ bei der DIHK Service GmbH, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird.

Während der Auslandsphase bei der AHK Ghana betreuen Sie die deutschen Auszubildenden. Des Weiteren werden Sie in die Vorbereitung der West African Clean Energy & Environment Exhibition & Conference (WACEE) Messe und Konferenz eingebunden. WACEE ist eine von der AHK Ghana gemeinsam mit der fairtrade Messe GmbH durchgeführte Messe, die alljährlich einen Rahmen für den Austausch internationaler Unternehmen bietet. Der Fokus liegt auf deutschen Unternehmen aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Wasser, Abwasser, Abfallentsorgung und Recycling sowie berufliche Bildung. Nicht zuletzt unterstützen Sie während Ihrer Auslandsphase die Abteilung „Energie und Umwelt“ der AHK Ghana bei der Erstellung einer Marktstudie zum Thema Erneuerbare Energien in Ghana.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für ASAprenuers-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASAprenuers-Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Ghana von Juli bis September 2017 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** DIHK Service GmbH; Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK)

## Unterstützung eines Azubi-Austausches zwischen Deutschland und Ghana zur Herstellung von Metallöfen

<b>Teilprogramm:</b>	ASAprenuers basis
<b>Nr.:</b>	0922
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Bildung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie haben Interesse, zwei junge Menschen während ihrer Berufsausbildung in ein afrikanisches Land zu begleiten? Sie haben Lust, ghanaische Betriebe kennenzulernen und das Erlernen handwerklicher Fähigkeiten aus einer anderen Perspektive mitzuerleben? Sie bringen pädagogisches und konzeptionelles Know-how mit – beispielsweise durch ein Studium der Erziehungs-, Sozial oder Kommunikationswissenschaften? Wenn Sie die Mitarbeit an der Entwicklung eines Austauschkonzeptes für deutsche und ghanaische Azubis in höchstem Maße motiviert, sind Sie bei diesem Projekt genau richtig. Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, sowie Freude am interkulturellen Austausch und an der Kommunikation mit anderen Menschen werden hier großgeschrieben. Gute Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung, Auslandserfahrungen in Ghana oder in anderen afrikanischen Ländern sind hilfreich, aber kein Muss.

Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte ist eine Ausbildungsstätte für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Ziel, deren berufliche Ausbildung und Eingliederung in die Arbeitswelt zu fördern. Sie ermöglicht jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf eine außerbetriebliche Ausbildung und schafft durch berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen die Voraussetzung für eine fundierte Berufswahl. Zudem wird darauf Wert gelegt, den Jugendlichen die Zusammenhänge zwischen Umwelt und Wirtschaft aufzuzeigen, um sie damit zu einem nachhaltigen Lebensstil zu ermutigen. Mit dem Projekt will die Bildungswerkstatt den Jugendlichen die Möglichkeit geben, durch einen Auslandsaufenthalt im Rahmen ihrer Ausbildung ihren persönlichen und beruflichen Horizont zu erweitern. Dabei lernen sie handwerkliche Betriebe und Arbeitsweisen aus anderen Ländern kennen und tauschen sich mit Auszubildenden vor Ort aus.

PARDEVE (Partners in Development) ist eine ghanaische Partnerorganisation der Bildungswerkstatt. Die Organisation ist in der wirtschaftlichen und sozialen Weiterentwicklung der Menschen in der Region Offinso/Ghana tätig und setzt sich beispielsweise für die Förderung und Ausbildung junger

Menschen im Kleingewerbe und Handel oder für die Gleichstellung von Frauen in der Gesellschaft ein.

2017 plant die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte gemeinsam mit PARDEVE einen mehrwöchigen Aufenthalt für deutsche Azubis in Offinso/Ghana. In Metallwerkstätten und einer Schule (Offinso Rural Technology Facilitation) sollen die Jugendlichen gemeinsam mit ghanaischen Auszubildenden die handwerklichen Fähigkeiten zur Herstellung eines speziellen Holzvergaser-Ofens aus Metall erlernen. Dieser verbraucht nur einen Bruchteil der Holzmenge, die vor Ort für das Kochen mit einem herkömmlichen Ofen genutzt wird und trägt deshalb zur CO<sub>2</sub>-Reduktion genauso bei, wie zum geübten Umgang mit einfachen Technologien. Die Jugendlichen lernen, mit jungen Menschen aus einem anderen Arbeitskontext zusammenzuarbeiten und gewinnen dabei interkulturelle und soziale Kompetenzen.

In dem Projektpraktikum arbeiten Sie als ASA-Teilnehmende\_r in enger Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt und PARDEVE am Projektaufbau (Inlandsphase) und betreuen anschließend in der Auslandsphase die Azubis vor Ort. Sie haben zudem in Kooperation mit den teilnehmenden Betrieben an der Evaluierung und Weiterentwicklung des Projektes teil. Ziel ist es, langfristig ein Austauschprogramm für Azubis, bei Erfolg einschließlich „Incoming“ ghanaischer Auszubildender, auf die Beine zu stellen.

Während der Inlandsphase in der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte ist es Ihre Aufgabe, im Rahmen des Projekts den Azubi-Austausch in Ghana mit vorzubereiten. Sie machen sich mit den Einzelheiten des Projekts vertraut, lernen die teilnehmenden Auszubildenden kennen und stimmen sich mit den Projektpartnern in Ghana zur Vorbereitung der Entsendung ab.

Während der Auslandsphase haben Sie ein Büro bei PARDEVE und betreuen die Auszubildenden gemeinsam mit dem Partner vor Ort. Sie schaffen sich einen Einblick in das Projekt, evaluieren es gemeinsam mit den PARDEVE-Mitarbeitenden und identifizieren Möglichkeiten, künftig einen Süd-Nord-Austausch in das Projekt zu integrieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die Projektphasen erfolgen von Juni bis Dezember 2017. Die erste Projektphase findet in Georgsmarienhütte von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Offinso/Ghana von Juli bis September 2017 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte; PARDEVE (Partners in Development)

## Eine Konferenz zur Förderung inklusiver Businessmodelle und erneuerbarer Energien mitorganisieren

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0923
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Recht und Verwaltung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Umweltwissenschaften, Entwicklungsstudien, Internationale Beziehungen, Öffentliche Verwaltung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für erneuerbare Energien, inklusive Geschäftsmodelle und Konferenzorganisation? Sind Sie zudem vertraut mit Grundwissen in internationaler Entwicklungszusammenarbeit? Im Rahmen dieses ASApreneurs-Projekts sind Sie an der Planung und Organisation einer überregionalen Konferenz zum Thema erneuerbare Energien beteiligt. Sie sollten hervorragende Kommunikationsfähigkeiten, insbesondere eine sichere schriftliche Ausdrucksweise, und Erfahrungen in der Organisation von Großveranstaltungen mitbringen.

Das Inclusive Business Action Network (IBAN) wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Jahr 2014 initiiert. Ziel des IBAN ist es, Menschen von informellen Märkten und niedrigen Einkommensverhältnissen an formale Märkte heranzuführen und Organisationen mit inklusiven Geschäftsmodellen zu stärken und zu replizieren. Dadurch soll Nachhaltigkeit nicht nur auf sozialer und ökologischer Ebene, sondern auch im finanziellen Bereich ermöglicht werden. Das Netzwerk bringt integrationsfördernde Unternehmen und multilaterale Institutionen, Initiativen, Investoren und andere Stakeholder zusammen und ermöglicht Austausch, Informationen, Dienstleistungen und Trainings sowie direkten Kontakt zu potentiellen Partnern. Das Inclusive-Business-Modell soll Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten schaffen, die an lokalen und regionalen Bedarfen ausgerichtet sind.

Die Partnerorganisation Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK) arbeitet daran, Marktpotentiale für deutsche Firmen in Ghana und für ghanaische Firmen in Deutschland zu identifizieren. Die Messe und Konferenz „West African Clean Energy & Environment“ (WACEE) ist ein gemeinsames Projekt der AHK Ghana und der Fair-Trade-Messe, mit dem Ziel Anbieter von Erneuerbaren Energien weltweit anzuwerben und diese mit lokalen Unternehmen und Universitäten zu vernetzen.

Während des Projektpraktikums bei der GIZ in Bonn werden Sie als ASA- Teilnehmende\_r IBAN in der Recherche zu integrationsfördernden Unternehmen und der Vermittlung dieser Informationen unterstützen. Weitere Aufgaben umfassen die Vorbereitung von Materialien für die interne und externe Kommunikation über Newsletter, Präsentationen und Soziale Medien. Außerdem werden Sie am Stakeholder-Management von IBAN beteiligt sein und Trainings und Kurse organisatorisch unterstützen.

Bei der AHK Ghana in Accra werden Sie in die Organisation und Durchführung der WACEE-Konferenz eingebunden sein. Sie sind insbesondere für das Marketing (Anwerben von Referent\_innen und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit) und den Kontakt zu dienstleistenden Unternehmen und deutschen Partnerorganisationen zuständig. Nach der WACEE, welche vom 7. bis 9. November 2017 stattfindet, werden Sie der Energie- und Umwelta Abteilung der AHK Ghana zuarbeiten und Marktanalysen zu Erneuerbaren Energien in Ghana durchführen, Projektbesichtigungen der Delegation organisieren und das Tagesgeschäft unterstützen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAPreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni/Juli bis Dezember 2017.

Die erste Projektphase findet in Bonn von Juni/Juli bis September 2017 statt. Die zweite Phase findet in Accra, Ghana, von Oktober bis Dezember 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika

**In Zusammenarbeit mit** Inclusive Business Action Network (IBAN) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH; Delegation der Deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana)

## Stärkung von Social Entrepreneurship für sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze

<b>Teilprogramm:</b>	ASAprenuers basis
<b>Nr.:</b>	0924
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Social Entrepreneurship, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Umweltwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Afrika südlich der Sahara

Sie haben eine Leidenschaft für Social Entrepreneurship an der Schnittstelle zwischen wirtschaftlichen und sozialen Fragen? Ihnen liegt analytisches Denken und Ihren Bachelor haben Sie bereits abgeschlossen? Dann sind Sie richtig bei diesem ASAprenuers-Projektpraktikum. Der Fokus liegt auf den politischen Rahmenbedingungen von Social Entrepreneurship in Ländern des Globalen Südens. Für die Tätigkeit im Projekt sind sehr gute Englischkenntnisse, Organisationstalent und eine hohe Service-Orientierung nötig.

Als Projektträger von SEED implementiert adelphi den SEED Award für nachhaltiges Unternehmertum mit Länderfokus auf Sub-Sahara-Afrika. SEED ist eine führende, globale Initiative, die Social Entrepreneurship auf lokalem Level fördert. Seit ihrer Gründung auf dem Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung 2002 engagiert sich SEED für Sozialunternehmen, insbesondere mit Blick auf kleine und mittelständische Unternehmen. Die Herangehensweise ist hierbei viergliedrig: Vielversprechende soziale und ökologische kleine und mittelständische Unternehmen werden zunächst identifiziert und daraufhin beim Aufbau ihrer Kapazitäten unterstützt. Gleichzeitig stärkt SEED wirtschaftsfördernde Dienstleistungsorganisationen im Bereich Social Entrepreneurship. Das vierte Tätigkeitsfeld von SEED ist die Forschung, um evidenzbasierte Politikempfehlungen zu erarbeiten und somit verbesserte globale und politische Rahmenbedingungen für Social Entrepreneurship zu schaffen.

Lokale Strukturen für Social Entrepreneurship zu stärken, ist bei SEED eine Grundlage, um sozial und ökologisch nachhaltige Arbeitsplätze für marginalisierte Bevölkerungsgruppen in Ländern des Globalen Südens zu schaffen. Ziel dieses ASAprenuers-Projektpraktikums ist es daher, den Zugang zu Wirtschaftsförderung, die auf Social Enterprises ausgerichtet ist, und deren Qualität im Globalen Süden zu verbessern. Außerdem wird die Entwicklung von Geschäftsmodellen im Bereich von Social



Entrepreneurship durch das Projektpraktikum unterstützt, sowie die Verbreitung und Nachahmung von erfolgreichen sozialen und ökologischen Geschäftsmodellen gefördert.

Hierfür werden Sie als Teilnehmende\_r während der Inlandsphase in München Aktivitäten für die Auslandsphase planen und vorbereiten. Sie werden beispielsweise bei der Vorbereitung und Organisation von Workshops für Social Enterprises und Institutionen der Wirtschaftsförderung sowie der Erstellung der benötigten Materialien mitwirken. Außerdem werden Sie das SEED-Team bei der Erarbeitung eines Handbuchs auf Basis von erfolgreichen sozialen und ökologischen Geschäftsmodellen unterstützen.

Während der Auslandsphase werden die Aktivitäten gemeinsam mit SEEDs Implementierungspartnern vor Ort umgesetzt. Hierzu gehören die bereits in Deutschland vorbereiteten Workshops sowie die Planung, Umsetzung und Dokumentation von weiteren Aktivitäten, die zukünftige Unternehmer zur Nachahmung von erfolgreichen Geschäftsmodellen anregen sollen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an den Projektphasen in Deutschland und in Ghana, Kenia, Südafrika oder Uganda. Das genaue Partnerland wird spätestens im Februar feststehen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für ASApreneurs-Teilnehmende finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche ASApreneurs-Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis Dezember 2017.

Die erste Projektphase findet in München in Absprache mit adelphi zwischen April und September 2017 statt. Die zweite Phase folgt zwischen Juli und Dezember 2017 entweder in Ghana, Kenia, Südafrika oder Uganda. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Zwischen Oktober und Dezember 2017 ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

**In Zusammenarbeit mit** SEED; adelphi research gGmbH

## Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft für existenzsichernde Löhne in der Teeindustrie

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0925
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Management und Organisation, Internationale Beziehungen, Entwicklungsstudien, Kommunikationswissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Malawi | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für ländliche Entwicklung und möchten sich für Nachhaltigkeit und faire Lebensbedingungen in der Rohstoffgewinnung einsetzen? Im Rahmen dieses ASApreneurs-Projekts können Sie ein Programm unterstützen, dass die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen der in der Teeindustrie tätigen Menschen verbessern möchte. Der Fokus liegt hierbei insbesondere darauf, existenzsichernde Löhne und Einkommen sicherzustellen.

Im Rahmen des develoPPP.de-Programms geht die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Entwicklungspartnerschaften mit der Privatwirtschaft ein, sogenannte EPW. Ein Ziel der Entwicklungspartnerschaften ist die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im ländlichen Raum.

Das Projekt, in dem Sie im Rahmen Ihres Praktikums arbeiten werden, führt die GIZ gemeinsam mit dem Unternehmensverbund Ethical Tea Partnership (ETP) durch, der im Auftrag internationaler Teehandels- und Verpackungsunternehmen tätig ist. Ziel des Projekts sind die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeiter\_innen und Kleinfarmer\_innen in der Teeindustrie. Dazu gehören auch die Vermittlung von zusätzlichem Wissen und der Ausbau von Fertigkeiten im Teeanbau und in der Betriebswirtschaft, die ein höheres Einkommen ermöglichen sollen. In Zusammenarbeit mit lokalen, regionalen und nationalen Regierungen, Produzent\_innen, Verpackungsunternehmen, Einzelhändler\_innen, Teeverbänden und Gewerkschaften erarbeiten die Partner in Malawi und Ruanda Bezugspunkte, die die Höhe angemessener Löhne für in der Teeindustrie beschäftigte Menschen angeben. In diesem Zusammenhang werden Strategien und

Aktivitäten umgesetzt, die die Differenz zwischen den aktuellen Löhnen und Einkommen und den erarbeiteten Referenzwerten verringern sollen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie sich während der Inlandphase im GIZ-Büro in Bonn und Eschborn einen Einblick in die Arbeitsweise des develoPPP.de-Programms und in die konkrete Entwicklungspartnerschaft mit dem Unternehmensverbund ETP verschaffen. Dabei unterstützen Sie die Projektleitung bei der Steuerung der Projektaktivitäten.

Die zweite Phase des Projektpraktikums findet im Büro der lokalen Projektkoordinatorin der GIZ in Blantyre, Malawi, statt. Neben der Beteiligung an den Projektaktivitäten gehören zu Ihren Aufgabenbereichen die Erarbeitung, die Entwicklung und das Testen der Inhalte von Trainingsmaterialien für die Verbesserung unternehmerischen Wissens von Kleinfarmer\_innnen. Außerdem werden Fortbildungen organisiert. Diese richten sich größtenteils an Frauen und junge Menschen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Malawi.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAPreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2017 bis Mitte September 2018.

Die erste Projektphase findet in Bonn und Eschborn von April bis Mitte Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Blantyre, Malawi, von Mitte Juni bis Mitte September 2017 statt. Bei beiden Projektphasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Landesbüro Malawi

## Mehr als nur Kaffee kochen: Marketing und Vertrieb von Kaffee aus Ruanda

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0926
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Social-Media-Management, Journalismus, (tropische) Landwirtschaft, Business Development, International Business Management, Eventmarketing

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Kennen Sie sich im Marketing und Vertrieb aus? Sie kommunizieren gern und haben bereits erste Erfahrungen im journalistischen Schreiben gesammelt? Wenn Sie offen und wissbegierig sind und sich gut organisieren können, dann könnte dieses Projekt genau das Richtige sein! Es geht darum, den Ausbau eines Vertriebsnetzes von in Ruanda produziertem und verarbeitetem Kaffee mitzugestalten. Damit sollen nachhaltige Wirtschaftsstrukturen gestärkt werden.

Kaffee-Kooperative.de vertreibt Kaffee aus Ruanda in Deutschland und arbeitet eng mit der ruandischen Kaffee-Kooperative Dukunde Kawa Musasa zusammen. Dabei hebt sich der angebotene Kaffee von vielen anderen Produkten ab, da er dort, wo er geerntet wird, auch geröstet und verpackt wird. Auf diese Weise werden Arbeitsplätze in der Lebensmittelverarbeitung vor Ort geschaffen. Aktuell gilt es, für die Kaffeemarke „Café de Maraba“ Kund\_innen in Deutschland (Privathaushalte und Unternehmen) zu identifizieren und ein Vertriebsmodell zu etablieren. Dies soll den Beteiligten zu mehr Planungssicherheit verhelfen. Alle Anbaubetriebe in Ruanda müssen einen nachhaltigen Produktionsprozess garantieren und ihr Geschäft transparent führen. Die ruandisch-deutsche Partnerschaft unterstützt außerdem Betriebe, die auf Bioproduktion umstellen möchten. Im Idealfall erzielt die Kaffeeproduktion einen Gewinn entlang der gesamten Wertschöpfungskette kleinbäuerlicher Strukturen.

Beide Partnerkooperativen sind im Fundraising aktiv und nutzen dafür Veranstaltungen und Messen. Kommunikationsmaßnahmen sollen die nachhaltigen Ansätze sichtbar machen. 2017 soll noch

stärker auf kleinbäuerlichen Anbau sowie Biokaffee aufmerksam gemacht werden. Kaffee-Kooperative.de unterstützt seinen Partner in Ruanda, neben dem Marktzugang in Deutschland, auch im Produktionsablauf und der Qualitätskontrolle. Die Kooperation soll nun weiter ausgebaut werden: So ist der Einsatz von Bio-Dünger (Viehmist) und biologischem Pestizidersatz geplant sowie die baldige Fair-Trade-Zertifizierung für den Kaffee. Ein weiteres Augenmerk soll zukünftig auf Frauenförderung im Prozess der Kaffeeherstellung gelegt werden.

Ihr Projektpraktikum trägt dazu bei, die ruandischen und deutschen Partnerorganisationen noch besser zu vernetzen. In der Projektphase in Deutschland geht es darum, Abnehmer\_innen (Unternehmen und Privatpersonen) für den Kaffee zu identifizieren und die Ansprache per Telefon und Email zu übernehmen. Außerdem unterstützen Sie die Kommunikationsarbeit von Kaffee-Kooperative.de und ergründen Finanzierungsmöglichkeiten. Dafür besuchen Sie auch Veranstaltungen und Messen. Für das Marketing bereiten Sie Geschichten, Interviews und Berichte aus Ruanda auf. Diese nutzen Sie, um eine eigene Kampagne in den Sozialen Medien auf die Beine zu stellen, welche Sie während des gesamten Projektpraktikums betreuen. Während der Inlandsphase in Berlin unterstützen Sie insgesamt die allgemeinen Arbeitsabläufe des Teams.

Während der Auslandsphase in Ruanda arbeiten Sie selbstständig, stehen aber in regelmäßigem Kontakt mit der Ansprechperson des Projekts in Kigali. Sie besuchen bestehende Partnerkooperativen und suchen weitere Kooperationsmöglichkeiten. Sie sammeln Material für die Kommunikationsarbeit in Deutschland. Zudem suchen Sie auch in Kigali nach Finanzierungsmöglichkeiten und nehmen an relevanten Netzwerkveranstaltungen teil.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ruanda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis Oktober 2017 (mit optionaler Verlängerung von November bis Januar 2018 nach Absprache).

Die erste Projektphase findet in Berlin von Mai bis Juli 2017, die zweite Phase in Kigali von August bis Oktober 2017 statt. Bei beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Nach Absprache kann eine optionale Nachbereitungsphase von November bis Januar 2018 mit Kaffee-Kooperative.de vereinbart werden.

**In Zusammenarbeit mit** Kaffee-Kooperative.de; Kaffee-Kooperative Dukunde Kawa Musasa

## Bauwesen durch Umweltforschung: Nachhaltigkeit in der Bauwirtschaft fördern

**Teilprogramm:** ASA-Hochschulkooperation basis  
**Nr.:** 0927  
**Seminargruppe:** Seminargruppe 3  
**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Stadtentwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltwissenschaft, (Nachhaltige) Bauwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für die Bereiche Umweltwissenschaft oder Bauwirtschaft und möchten sich in den Themen Umweltbewertungssysteme und innovatives Bauen weiterbilden? Außerdem bringen Sie viel Engagement für Nachhaltigkeit mit und arbeiten gern eigenverantwortlich? Dann sind Sie in diesem Projekt der ASA-Hochschulkooperation genau richtig, in dem es um die Nachhaltigkeit von Gebäuden und Baumaterialien geht. Dabei stehen die Erhebung von Daten zu laufenden Bauprojekten, die Bewertung der Umweltverträglichkeit verschiedener Prozesse und die Implementierung eines Rating-Systems im Fokus. Für das Praktikum sollten Sie gute Englischkenntnisse mitbringen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH – ist ein eigenständiges Forschungsinstitut. Das Zentrum für unabhängige Forschung zu umweltrelevanten Fragen wurde 1978 von Wissenschaftler\_innen der Universität Heidelberg gegründet. Im ifeu sind derzeit rund 70 Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt. Als ökologisches Forschungsinstitut stellt sich das ifeu der Herausforderung, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Prozessen zu unterstützen. Dazu zählen lokale Prozesse sowie sektorbezogene Untersuchungen (Mobilität, Energiewirtschaft, Abfallwirtschaft) und solche in der nationalen Berichterstattung (Entwicklung von Nachhaltigkeitsindikatoren). Das ifeu hat im Rahmen von internationalen Kooperationen langjährige Erfahrung in diesen Forschungsprojekten. Im Zentrum der Arbeit steht derzeit das Programm "Rapid Planning - Forschung zur nachhaltigen Entwicklung in städtischen Wachstumszentren Afrikas und Asiens" mit Schwerpunkt auf kostengünstigem und nachhaltigem Wohnungsbau in Ruanda.

Im „Rapid Planning Project“ in Kigali kooperieren das ruandische Ministerium für Infrastruktur (MININFRA), die Stadt Kigali (Urban Upgrading Department) sowie die Rwanda Housing Authority, des Stadtbezirks Nyarugenge und die University of Rwanda. Die Partnerorganisationen versuchen in

diesem Projekt, aktiv an Ruandas Bestrebungen hin zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung mitzuwirken.

In den Jahren 2015 und 2016 hat das ifeu im Verbund mit seinen Partner\_innen im Projekt "Rapid Planning" Stoff- und Energieflüsse im Bausektor Ruandas untersucht. Die Ergebnisse werden bei der Erarbeitung von Indikatoren für Grünes Bauen verwendet und der Green Building Council (als Teil der Rwanda Housing Authority) bei der Implementierung unterstützt, um die ressourcenschonende und kohlenstoffarme Entwicklung des Landes voranzutreiben. Außerdem wird eine nachhaltige und bezahlbare Wohnraumversorgung der Stadt Kigali durch kostengünstige und umweltfreundliche Baumaterialien aus lokaler Produktion gefördert.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie das „Rapid Planning Project“ in zwei Phasen. Während der Nordphase in Heidelberg werden Sie mit Modellen für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Baumaterialien vertraut gemacht (Building Material Calculator, Green Building Rating System, usw.). Somit bereiten Sie sich auf den Aufenthalt in Kigali vor.

Während der Südphase unterstützen Sie dann die ruandischen Kooperationspartner\_innen (besonders das Rwanda Green Building Council) sowie die anwesenden deutschen Forschungspartner\_innen. Dabei geht es um die Erhebung von Daten zu laufenden Bauprojekten, die Bewertung der Umweltverträglichkeit der Prozesse und die Implementierung eines Rating-Systems. Sie werden die Verbindung von Theorie (Systeme zur Umweltbewertung) und Praxis (Bauen in Ruanda) in Zusammenarbeit mit den ruandischen Partner\_innen im Detail kennenlernen. Die Anwendung vor Ort erfolgt darüber hinaus mittels eines Pilotprojektes in der informellen Siedlung Agatare im Nyarugenge District.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ruanda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juli 2017 bis November 2017.

Die erste Projektphase findet in Heidelberg von Juli bis August 2017 statt. Die zweite Phase findet in Kigali von September bis November 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Eine Nachbereitung der beiden Projektphasen findet im Dezember 2017 statt.

**In Zusammenarbeit mit** ifeu (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH); MININFRA (Ministerium für Infrastruktur Ruanda); Stadt Kigali (Urban Upgrading Department); Rwanda Housing Authority; Stadtbezirk Nyarugenge, University of Rwanda

## Entwicklung eines kooperativen Governance-Studiengangs für Capacity Building in öffentlichen Verwaltungen

<b>Teilprogramm:</b>	ASA-Hochschulkooperation basis
<b>Nr.:</b>	0928
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Stadtentwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Recht und Verwaltung

**Studienrichtung:** Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Verwaltungswissenschaften, Ausbildungsgänge für die Mitarbeit in Institutionen und NRO der europäischen Kooperation und Entwicklungszusammenarbeit sowie der kommunalen, staatlichen und halbstaatlichen Verwaltung

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Senegal | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Capacity Building und Fragestellungen der kommunalen Nachhaltigkeit? Sie beschäftigen sich mit Dezentralisierungsreformen, Verwaltungsorganisation oder mit Fragen der Aus- und Fortbildung? Wenn Sie ein wirtschafts-, geistes- oder verwaltungswissenschaftliches Studium absolvieren und ein Forschungsprojekt planen und durchführen möchten, sind Sie in diesem Projekt richtig. Kenntnisse in den Bereichen Governance, E-Learning/Blended-Learning sowie in der Durchführung von SWOT-Analysen sind ein Vorteil. Außerdem sollten Sie gute bis sehr gute Französischkenntnisse mitbringen.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bildet Angestellte des öffentlichen Dienstes in Baden-Württemberg für den nichttechnischen Verwaltungsdienst aus. Die Hochschule betreut außerdem verschiedene Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und pflegt Partnerschaften mit Ausbildungsstätten in Nord-, Süd- und Westafrika, wo der Bedarf an Verwaltungsfachleuten mit zunehmender Dezentralisierung steigt.

Ein Partner ist das Centre Africain d'Etudes Supérieures en Gestion (CESAG) in Dakar, Senegal. Das CESAG bietet bisher vor allem Studiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaft und Finanzen an. Beide Hochschulen möchten nun den gemeinsamen Masterstudiengang „Governance und internationale Kooperation“ entwickeln.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie zur Lösung von offenen Fragen der Organisation, Logistik, Finanzierung und zur inhaltlichen Entwicklung dieses Projekts beitragen. Der Studiengang soll nicht nur Studierende aus dem Senegal und aus Deutschland, sondern auch aus anderen westafrikanischen



Ländern ansprechen. Er soll deshalb als Blended-Learning-Studiengang konzipiert werden, also Präsenzveranstaltungen mit E-Learning verknüpfen. Bei der Entwicklung von Lehrmodulen und -inhalten können Sie während der Projektphasen zwischen beiden Hochschulen vermitteln und die Rahmenbedingungen für einen gemeinsamen Blended-Learning-Masterstudiengang im Governance-Bereich identifizieren und mitgestalten.

Während der Inlandsphase werden Sie an der Hochschule Kehl bestehende Studiengänge analysieren und Komponenten einer erfolgreichen Ausbildung im Bereich Governance herausarbeiten. Dies kann in Form einer SWOT-Analyse geschehen und auf andere, verwandte Studiengänge ausgeweitet werden. Sie werden die Möglichkeit haben, mit Partner\_innen aus der Baden-Württembergischen Verwaltung und anderen Bildungsinstitutionen zusammenzuarbeiten. Die Erkenntnisse werden Sie anschließend für die Projektphase in Dakar aufbereiten und Ihren Projektpartner\_innen dort vorstellen.

In der Auslandsphase werden Sie ebenfalls zunächst existierende Studien- und Ausbildungsgänge aus dem Verwaltungsbereich analysieren. Diese schließen das Lehrangebot des CESAG sowie von anderen Hochschulen im Land ein. Für die Recherche außerhalb des Büros werden Sie mit dem Gemeindeverbund L' Union des Associations d' Elus Locaux (UAEL) sowie der Gemeindeschule CEFOPM in Dakar zusammenarbeiten. Ziel der Analysen ist es, herauszuarbeiten inwiefern sich die Governance-Ausbildungen in beiden Ländern unterscheiden, welche Erfahrungen und Lösungsansätze übertragbar sind und wie ein gemeinsamer Masterstudiengang gestaltet werden kann.

Während einer möglichen Nachbereitungsphase (in Absprachen zwischen ASA-Teilnehmenden und der Hochschule Kehl), sollen die Ergebnisse zur Entwicklung des gemeinsamen Studiengangs ausgewertet, aufbereitet und präsentiert werden. Die Ergebnisse sollen insbesondere im Rahmen des Forums Zukunftsfragen der Hochschule und weiteren ausgewählten Lehrveranstaltungen, Lehrenden und Studierenden der Hochschule Kehl präsentiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Senegal.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April bis September 2017.

Die erste Projektphase findet in Kehl von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Dakar von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika. Nach individueller Absprache zwischen Teilnehmenden und der Hochschule Kehl ist eine Nachbereitungsphase in Deutschland geplant.

**In Zusammenarbeit mit** Hochschule Kehl; Centre Africain d'Etudes Supérieures en Gestion (CESAG)

## Wasser zum Leben: Fundraising, Projektmanagement und Kampagnenarbeit für Nachhaltigkeit

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0929
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften, Gesundheit, Bildung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Projektmanagement, Kommunikationswissenschaften, Internationale Beziehungen, Entwicklungsstudien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Sie beschäftigen sich mit Projektmanagement und Kommunikation? Außerdem liegt Ihnen Fundraising und Sie haben Lust, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Nachhaltigkeitsbereich einzubringen? Dann können Sie sich vielleicht für dieses Projekt begeistern, in dem es darum geht, die Organisationsstrukturen eines kleinen Ablegers einer internationalen Stiftung weiterzuentwickeln.

Viva con Agua (VCA) ist ein Netzwerk von Menschen und Organisationen im Globalen Norden, das sich für den weltweiten menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser einsetzt. Die Ideale und Ideen des 2006 gegründeten Vereins wurden in der 2010 ins Leben gerufenen Viva con Agua Stiftung festgehalten, die unter anderem VCA-Ableger in Ländern des Globalen Südens fördert.

Im Rahmen dieses ASApreneurs-Praktikums soll der Gründungsprozess und Ausbau des 2015 gestarteten lokalen Ablegers der Organisation in Uganda begleitet werden. VCA Uganda unterstützt Wasserprojekte im eigenen Land. Dafür engagiert sich ein offenes Netzwerk von Menschen und Organisationen unter anderem aus den Bereichen Kunst, Sport, Musik, Bildung und Social Business. VCA Uganda setzt in Verbindung mit der Welthungerhilfe und anderen Partnerorganisationen (z.B. WaterAid) Wasserprojekte um, die möglichst vielen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser und menschenwürdigen sanitären Anlagen ermöglichen sollen. 2016 wurde im Rahmen von ASApreneurs bereits ein Praktikum in Kampala durchgeführt.

Während der Nordphase in Hamburg arbeiten Sie sich in den Viva con Agua-Kosmos ein, um die verschiedenen Bereiche der Organisation kennenzulernen. Dazu gehören fundiertes Wissen über Wasserprojekte sowie deren Teilaspekte, Voraussetzungen und Umsetzung. Im Brunnenbüro von

VCA bereiten Sie dann die zweite Phase in Uganda vor, deren Fokus auf Fundraising-Aktionen und Informationsveranstaltungen liegen wird.

Während der Südphase in Kampala arbeiten Sie sich in die Konzepte für Aktionen und Kampagnen zur Sensibilisierung hinsichtlich des Themas Wasser ein und überlegen, wie diese Aktionen vor Ort durchgeführt werden können. Sie beteiligen sich an der weiteren Etablierung von VCA Uganda als selbstständigem Teil von VCA International. Auch das Vernetzen mit anderen Partnerorganisationen in Uganda gehört zu Ihren Aufgaben.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Uganda.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die erste Projektphase findet in Hamburg von Mai bis Juli 2017 statt. Die zweite Phase findet in Kampala von August bis November 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Viva Con Agua; Viva con Agua Uganda

## Das eigene entwicklungspolitische Social-Business-Modell konzipieren und testen

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	0930
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

Sie können sich vorstellen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit selbstständig tätig zu werden? Sie haben Ideen für ein sozialökonomisches Start-up, aber wissen nicht, wie weiter? Nur Mut! In diesem Projekt werden Sie von Gründungsexpert\_innen in der Konzeption und Entwicklung eines Geschäftsplans und während der Testphase im Ausland unterstützt. Wir suchen eine\_n Entrepreneur mit einer Idee für ein Sozialunternehmen im entwicklungspolitischen Kontext und der Ambition, dieses in die Tat umzusetzen. Spezifische Fachkenntnisse sind nicht notwendig.

Die Grünhof GmbH unterstützt Menschen darin, ihre sozialunternehmerischen Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Mit Co-Working, kreativen Workshop-Angeboten, Wissensvermittlung und aktiver Vernetzungsarbeit werden funktionierende Organisationen mit sozioökologischem Mehrwert geschaffen. Die Mitarbeitenden des Grünhofs legen nicht nur Wert darauf, was entsteht, sondern auch wie gearbeitet wird. Eine ehrliche, lösungsorientierte Kommunikation ist die Basis ihrer Zusammenarbeit. Darüber hinaus versucht der Grünhof, Unternehmer\_innen ein inspirierendes und kreatives Arbeitsumfeld, in dem Sie sich wohlfühlen, zu bieten: Vom Café POW mit einem breiten Angebot an nachhaltigen und regionalen Lebensmitteln über einen Gemeinschaftsgarten mit einer Verteilerstation der Garten-Coop bis hin zur Nutzung des Carsharing-Angebots. Als Teil des Grünhofs können Sie Ihre Ideen mit anderen Mitgliedern teilen und dabei spannende Kontakte in der Startup-, Kreativ- oder Nachhaltigkeits-Szene knüpfen. Einmal im Monat versammelt sich die Grünhof-Community zum Austausch sowie zum gemeinsamen Kochen. Sie sollten Lust haben, sich in das Zusammenleben auf dem Grünhof einzubringen und sich persönlich wie professionell weiterentwickeln wollen.

Während der Inlandsphase werden Sie im Co-Working-Space auf dem Grünhof aus Ihrer Idee ein Unternehmensmodell erarbeiten. Durch Austausch und Beratung mit dem Team und der Vernetzung mit relevanten Akteur\_innen aus der Entwicklungszusammenarbeit können Sie ein Pilotprojekt im Ausland vorbereiten. Sie werden lernen, Ihre Idee mit Methoden aus den Bereichen Design-Thinking, Lean Startup und weiteren Grünhof-Training-Tools zu konzipieren. Im Rahmen des Peer-2-Peer-Labors haben Sie die Möglichkeit, in einem vierstündigen Workshop mit fünf bis sechs Menschen der Grünhof-Community gemeinsam Lösungen und Umsetzungsstrategien für Ihre Herausforderungen zu finden. Des Weiteren werden auch Einzelberatungen im Grünhof angeboten. Außerdem werden Sie in der strategischen Auswahl eines geeigneten Partnerlandes sowie der Identifizierung wichtiger Stakeholder unterstützt. Ein Arbeitsplatz steht für Sie bereit und auch bei der Wohnungssuche bietet der Grünhof Unterstützung.

In der Auslands- bzw. Pilotphase Ihres Modells gilt es, die Bedürfnisse der Bevölkerung vor Ort zu analysieren, lokale Partnerstrukturen zu identifizieren und in den Entwicklungsprozess miteinzubeziehen. Unabhängig davon, ob nach den Projektphasen ein Start-up entstanden ist oder nicht, werden Sie mit dem abschließenden „Proof of Concept“ wertvolle Erfahrungen gesammelt und wichtige Kontakte im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit geknüpft haben.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Ausland.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai 2017 bis Januar 2018.

Die erste Projektphase findet in Freiburg von Mai bis Juli 2017 statt. Die zweite Phase findet in einem Land des Globalen Südens, welches Sie in Zusammenarbeit mit dem Grünhof auswählen werden, im Anschluss statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Im Projekt „Ein entwicklungspolitisches Social-Business-Modell konzipieren und testen“ wird die Projektphase im Inland, abgesehen von inhaltlichen und logistischen Leistungen, nicht (!) finanziell vom ASA-Programm bezuschusst. Für die Projektphase im Ausland erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium in Höhe von 300 Euro brutto monatlich. Die Reise- und Versicherungskosten werden anteilig übernommen.

**In Zusammenarbeit mit** Grünhof GmbH

## Seminargruppe 4

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 18.04. bis So 23.04.2017      Lützernsommern

#### 2. ASA-Seminar

So 25.06 bis Fr 30.06.2017      Woltersdorf

#### 3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

## Mehr Nachhaltigkeit im Kautschukanbau: Erforschung ökologischer Prozesse in Kautschukplantagen und Ideen für eine verbesserte Umweltverträglichkeit

**Teilprogramm:** ASA-Hochschulkooperation basis  
**Nr.:** 1027  
**Seminargruppe:** Seminargruppe 4  
**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Standortkunde, Bodenkunde, Pflanzenproduktion, Landwirtschaftliche Betriebslehre, Agrarwissenschaften, Agrarökologie, Forstwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Malaysia | Ost- und Südostasien

Sie haben einen agrar- oder forstwissenschaftlichen Hintergrund, verfügen über Grundkenntnisse der Statistik und beherrschen gängige Computerprogramme? Wenn Sie außerdem Interesse an nachhaltigem Wirtschaften mitbringen und sich mit ökonomischen Prozessen von Kautschukplantagen auseinandersetzen möchten, sind Sie hier richtig! Neben der fachlichen Eignung sind kulturelle Sensibilität, Neugierde und Offenheit, Eigeninitiative und die Bereitschaft, auch unter schwierigen klimatischen Bedingungen im Freiland zu arbeiten, gefragt.

Dieses Projekt basiert auf einer Kooperation zwischen dem Institut für Tropische Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim und dem in Berlin ansässigen sozialen Start-up einhorn. Arbeitsschwerpunkte der Universität sind agrarökologische Fragen und die Entwicklung von Landnutzungssystemen, die sowohl hohe Erträge liefern als auch den jeweiligen Umweltbedingungen gerecht werden. einhorn hat sich zum Ziel gesetzt, faire und nachhaltige Kondome in ansprechendem Design anzubieten und damit einen Mehrwert für Mensch und Umwelt entlang des gesamten Lebenszyklus eines Kondoms zu schaffen. Der Kautschuk für die Kondome kommt aus Malaysia. Hier werden die Kondome auch bei dem Partnerunternehmen Richter Rubber hergestellt. Auf den Kautschukplantagen sollen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen nachhaltige Anbaumethoden etabliert werden. Außerdem hat sich einhorn dazu verpflichtet, 50% der Gewinne in soziale und nachhaltige Projekte zu investieren.

Kautschukanbau wird größtenteils in Monokulturen in Südostasien betrieben. Dabei sind massive Landnutzungsänderungen, Biodiversitätsverlust, Erosionserscheinungen und Pestizideinsatz zu

beobachten. Die Erforschung und Validierung dieser Prozesse im Rahmen der Kooperation zwischen der Universität Hohenheim und einhorn soll ein verbessertes Verständnis der ökologischen Auswirkungen von Kautschukplantagen möglich machen. Langfristig möchte die Kooperation eine höhere Umweltverträglichkeit sowie ökonomische Nachhaltigkeit und Existenzsicherung für alle am Kautschukanbau Beteiligten befördern.

Ziel des ASA-Projektpraktikums ist es, die ökologischen und sozioökonomischen Abläufe des Kautschukanbaus am Institut für Tropische Agrarwissenschaften an der Universität Hohenheim und in ausgewählten Projektgebieten des Instituts zu untersuchen. Die Ergebnisse der Studie sollen dann im Rahmen der Zusammenarbeit mit einhorn in Malaysia validiert und umgesetzt werden. Der Forschungsprozess soll sich idealerweise in wissenschaftlichen Abschlussarbeiten der Teilnehmenden niederschlagen.

Während der Nordphase forschen Sie am Institut für Tropische Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim. An der Universität Hohenheim soll der aktuelle Wissensstand zur Kautschukproduktion und dessen Auswirkungen auf die Umwelt erfasst werden. Daraufhin erarbeiten Sie eine Fragestellung, deren Bearbeitung unmittelbar zur ökologischen Verbesserung von Kautschukanbausystemen beitragen kann. Die Nordphase gliedert sich in zwei Teile: einer kürzeren Einarbeitungsphase von zwei bis vier Wochen vor der Auslandsphase und einer längeren Nachbereitungsphase von zwei bis zweieinhalb Monaten nach der Auslandsphase. Während der Nachbereitungsphase werden Sie Ihre Erkenntnisse wissenschaftlich aufbereiten.

In der Südphase des ASA-Projektpraktikums werden Sie in Projektgebieten des Instituts (voraussichtlich in Nordthailand) forschen und in Zusammenarbeit mit einhorn erste Ergebnisse auf der Partnerplantage in Malaysia umsetzen. Unter anderem soll die Wahrnehmung des Kautschukanbaus von lokalen Akteur\_innen erhoben und die Notwendigkeit, etablierte Handlungsmuster kritisch zu beleuchten, kommuniziert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Malaysia.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die Projektphasen erfolgen von Juli bis Dezember 2017; es handelt sich um Vollzeitpraktika. Die Nordphase ist zweigeteilt: Der erste, kürzere Teil von zwei bis vier Wochen findet in Stuttgart im Zeitraum von Juni bis August 2017 statt, die Nachbereitung von zwei bis zweieinhalb Monaten im Zeitraum von November 2017 bis Februar 2018. Die Südphase findet voraussichtlich im Norden von Thailand und in Malaysia im Zeitraum von Juli bis Oktober 2017 statt. Die genauen Zeiträume werden zwischen den Partnerorganisationen und den Teilnehmenden vereinbart.

**In Zusammenarbeit mit** einhorn products; Institut für Tropische Agrarwissenschaften (Hans-Ruthenberg-Institut) der Universität Hohenheim



## Fairstainability Kondome – Alternatives Management für Nachhaltigkeit im Kautschuksektor

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	1028
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Agrarwirtschaft, Ökologischer Landbau, Regionalwissenschaften Südostasien, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Internationales Management

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Malaiisch, Tamil

**Land/Region:** Malaysia | Ost- und Südostasien

Sie interessieren sich für nachhaltiges Wirtschaften? Sie möchten lernen, wie entlang der Wertschöpfungskette eines Produktes nicht nur Profit, sondern auch ein Mehrwert für Mensch und Umwelt generiert werden kann? In diesem Projekt können Sie ein Start-up-Unternehmen bei der Konzeptionierung von Nachhaltigkeitskriterien unterstützen und deren Umsetzung mit lokalen Stakeholdern vor Ort begleiten. Als Teilnehmende\_r sollten Sie neben einem sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund auch Kenntnisse in den Bereichen Social Entrepreneurship und im Management von Produktionsketten mitbringen – aber sich ebenso nicht zu schade sein, auch mal in Gummistiefeln auf der Kautschukplantage zu stehen. Wenn Sie bereits etwas Tamil oder Malaysisch sprechen, ist dies von Vorteil.

Das Berliner Start-up einhorn products hat sich zum Ziel gesetzt, fair und nachhaltig produzierte Kondome auf den Markt zu bringen. Der Mehrwert für Mensch und Umwelt soll während des gesamten Lebenszyklus des Kondoms garantiert werden. Dabei fragt einhorn: Welche Bedürfnisse haben die Arbeiter\_innen und wie kann man ihren Happyness-Faktor steigern? Wie kann die Biodiversität in der Anbauregion gewahrt werden? Diesen Fragen wird im Berliner Büro und auf der Partnerplantage in Malaysia nachgegangen.

Naturkautschuk ist einer der wichtigsten nachwachsenden Industrierohstoffe. Herkunft und Produktionsbedingungen sind nur wenigen Konsumenten bewusst, obwohl diese meist verheerende Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben. Der Rohstoff wird hauptsächlich in Form von Monokulturen in Südostasien angebaut. Die steigende Nachfrage hat zu einer Expansion der

Anbauflächen auf Kosten artenreicher Landnutzungen geführt. In Zusammenarbeit mit malaysischen Lokalregierungen, dem Malaysian Rubber Board, Industriepartnern und der Universität Hohenheim möchte einhorn products Kriterien für eine faire und nachhaltige Kautschukproduktion erarbeiten und umsetzen.

Ihre Aufgabe als ASApreneurs-Teilnehmende\_r wird die Ausarbeitung eines anschaulichen Fallbeispiels für alternative Managementmethoden im Kautschuksektor sein. Das Projekt soll auf weitere Plantagen übertragen werden und als Referenz für andere Anbauregionen dienen. In der Nordphase im Berliner Büro von einhorn werden Sie Prinzipien und Ansätze eines sozialen Unternehmens, den Lebenszyklus eines Kondoms und die damit zusammenhängenden Fairness- und Nachhaltigkeitsaspekte kennen lernen. Darüber hinaus erarbeiten Sie Kooperationsmöglichkeiten für die Umsetzung von Standards für eine faire und nachhaltige Kautschukproduktion.

In der Südphase werden Sie die Umsetzung solcher Maßnahmen auf der Partnerplantage und in Kooperation mit den lokalen Stakeholdern begleiten. Hier ist Ihre Eigeninitiative gefragt: Zusammen mit lokalen Partner\_innen soll das Nachhaltigkeitskonzept an die Bedingungen vor Ort angepasst werden und Kooperationsmöglichkeiten mit lokalen Akteur\_innen erarbeitet werden. Auch soll der\_die Teilnehmende den Prozess kommunikativ aufbereiten: „Do good and talk about it“. Als ASApreneurs-Teilnehmende\_r werden Sie vor allem für die sozioökonomischen Aspekte zuständig sein und ergänzen sich mit Teilnehmenden der ASA-Hochschulkooperation, die eine agrar-ökologische Perspektive einbringen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Malaysia.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs/der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen – in Absprache mit der Partnerorganisation – von Mai 2017 bis Februar 2018.

Die Inlandsphase in Berlin ist in zwei Abschnitte aufgeteilt: Ein zweimonatiges Praktikum vor der Auslandsphase (vermutlich im Zeitraum April-Juli 2017) und ein einmonatiges Praktikum zur Nachbereitung (vermutlich ab Oktober 2017). Die genauen Zeiträume werden individuell vereinbart. Die Auslandsphase findet in Malaysia statt. Der/die Teilnehmer/in sollen in der Auslandsphase möglichst eigenverantwortlich arbeiten. Eine Büroinfrastruktur ist bedingt vorhanden. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** einhorn products

## Markteinführung einer nachhaltigen Trinkwasseraufbereitungsanlage in ländlichen Regionen

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	1029
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften, Gesundheit

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften; Betriebswirtschaft; Ingenieurwesen mit Schwerpunkt Wasserwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Malaiisch, Chinesisch

**Land/Region:** Malaysia | Ost- und Südostasien

Sie begeistern sich für umwelttechnische Lösungen, die lebenswichtige Güter verfügbar machen? „Wasser ist Leben“ ist für Sie nicht nur ein Slogan? Wenn Sie ingenieurtechnische Kenntnisse mitbringen und sich vorstellen können, Marktanalysen für ein nachhaltiges Produkt durchzuführen, dann sind Sie in diesem Projektpraktikum gefragt! Sie sollten Spaß an analytisch-strategischem Denken haben und gut auf Englisch kommunizieren können. Weiterhin sind Kenntnisse in Bahasa oder Chinesisch von Vorteil. Für den Aufbau von Partnerschaften kommen Ihnen Ihre Offenheit gegenüber verschiedensten Menschen sowie ihr souveränes Auftreten zugute.

Die PAULA Water GmbH ist ein deutsches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und den Bau von Trinkwasseranlagen spezialisiert hat. Die benutzerfreundlichen und wartungsarmen Anlagen namens „PAULA“ finden ihren Einsatz in kleinen, ländlichen Gemeinden in Ländern des Globalen Südens. Die Anlagen basieren auf einer Ultrafiltration und sind modular aufgebaut, das heißt, sie können jeweils dem lokalen Trinkwasserbedarf angepasst werden. Das Ziel der Organisation ist es, Bevölkerungen in Ländern ohne öffentliche Versorgung, den Zugang zu Trinkwasser zu ermöglichen. Derzeit befinden sich neun Anlagen im Einsatz, die beispielsweise die Trinkwasserversorgung eines Krankenhauses, von SOS-Kinderdörfern sowie von Gymnasien und Berufsschulen sicherstellen.

Das Unternehmen Trienekens Sarawak mit Sitz in Kuching, Malaysia, ist wie die PAULA Water GmbH eine Tochtergesellschaft der Trienekens GmbH. Mit etwa 420 Mitarbeitenden ist es auch für die Umsetzung eines integrierten Abfallwirtschaftskonzeptes verantwortlich. Das Konzept umfasst die

Bereiche Logistik, Deponierung, Sonderabfall, Verbrennung, Sickerwasseraufbereitung und Deponiegasgewinnung und soll dazu beitragen, den tropischen Regenwald Sarawaks zu schützen.

Als ASAPreneurs-Stipendiat\_in werden Sie zunächst das Projektteam der PAULA Water GmbH in Viersen kennen lernen und sich mit der Trinkwasseranlage vertraut machen. In dieser Nordphase des Projektpraktikums wirken Sie an der Marktentwicklung des Unternehmens in Malaysia und Südostasien mit. Zu Ihren Aufgaben gehört, eine umfassende strategische Marktanalyse zu erstellen, das Wettbewerbsumfeld zu erfassen, bestehende sowie potenziell neue Geschäftsfelder zu bewerten und mögliche Produktmodifikationen herauszuarbeiten. Einen wesentlichen Teil dieser Aufgaben übernehmen Sie selbstständig.

Während der Südphase werden Sie auf Borneo eine Analyse der Wasserversorgung in ländlichen Gebieten durchführen. Weiterhin ist vorgesehen, dass Sie, begleitet durch Trienekens Sarawak, an der Implementierung eines Projektes mitwirken. Hierfür kommen etwa ein Auftrag zur Trinkwasserversorgung eines umgesiedelten Dorfes im malaysischen Sarawak in Frage sowie der Bau einer Pilotanlage für die Versorgung von zwölf Schulen in der Region von Bintulu. Beide Projekte befinden sich erst im Anfangsstadium, sodass Sie Ihren konkreten Projektort zu einem späteren Zeitpunkt mit den Partnerorganisationen festlegen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Malaysia.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAPreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai bis November 2017.

Die erste Projektphase findet in Viersen zwischen Mai und Juli 2017 statt. Die zweite Phase findet in Kuching von August bis September 2017 statt. Nach den beiden Projektphasen erfolgt eine Nachbereitung in Deutschland über einen Zeitraum von 4 Wochen, voraussichtlich im Oktober 2017. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Paula Water GmbH; Trienekens Sarawak

## Online-Marketing für ein ökologisch hergestelltes Babytragetuch

<b>Teilprogramm:</b>	ASAprenuers basis
<b>Nr.:</b>	1030
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Web-Design, Webentwicklung, (Online-)Marketing, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Ost- und Südostasien

In diesem Projektpraktikum sind Ihre Kenntnisse in Web-Design, Online-Marketing und digitalen Medien gefragt! Wenn Sie sich fragen, wie man die Wertschöpfungskette eines Produkts nachhaltig und transparent gestaltet und dieses Produkt auf dem europäischen Markt etabliert, dann könnte dieses Projekt genau das Richtige für Sie sein. Sie haben die Chance ein junges Start-up, das ökologisch hergestellte Babytragetücher entwirft und vertreibt, im Online-Marketing zu unterstützen und an einer neuen Medienkampagne für 2017 mitzuarbeiten.

Mama Nuka ist der Name eines jungen Berliner Start-ups, das Babytragetücher vertreibt. Die Tragetücher werden aus 100% Bio-Baumwolle, die mit dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert ist, hergestellt. Die Baumwolle bezieht das Unternehmen aus Indien, wo die Tücher gewebt und in einem patentierten Prozess rein pflanzlich gefärbt werden. Bei der Herstellung der Tragetücher achtet das Unternehmen auf gerechte Löhne und gute Arbeitsbedingungen und unterstützt Frauengruppen und andere Nichtregierungsorganisationen im Partnerland Indien.

Für das Design der Webseite und das Online-Marketing des Unternehmens ist die internationale Designagentur ElephantDreamz, mit Sitz im indischen Ahmedabad, verantwortlich. Die Agentur berät internationale Kunden unter anderem in den Bereichen Markenstrategie, Web-Entwicklung, Web- und Print-Design. Die Designagentur arbeitet zudem eng mit Mama Nukas Produktionspartner\_innen in Ahmedabad zusammen.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie in diesem Projekt während der Nordphase das Mama-Nuka-Team in ihrem Berliner Büro im Online-Marketing, Mediendesign und in Fragen der digitalen Gestaltung. Dafür werben Sie für das Produkt auf relevanten Plattformen, betreuen den Onlineshop und sind an der technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Webseite beteiligt. Zudem unterstützen Sie das Team bei einer neuen Medienkampagne, die mehr öffentliche Aufmerksamkeit

für das Produkt und seine nachhaltige Herstellung erzielen soll. Darüber hinaus gehört zu Ihren Aufgaben auch die Akquise von Vertriebspartnern.

Während der Südphase Ihres Projektpraktikums in Ahmedabad werden Sie die Produktion der Babytragetücher in der Weberei kennenlernen. Die familiengeführte Weberei arbeitet und produziert ökologisch nachhaltig, zahlt gerechte Löhne und unterstützt mit 1% des Umsatzes sozial benachteiligte Gruppen. In der Weberei werden Sie die Produktion dokumentieren und werbewirksame Inhalte medial aufbereiten. Das neue Material werden Sie technisch in den Webauftritt von Mama Nuka integrieren und anschließend über relevante Kanäle streuen. Ferner nehmen Sie an einem Workshop zum pflanzlichen Färben teil. Für die Arbeit im Büro von Elephant Dreamz sollten Sie Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Indien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai 2017 bis Oktober 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Mai bis Juli 2017 statt. Die zweite Phase findet in Ahmedabad von August bis Oktober 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Mama Nuka; ElephantDreamz

## Faire Mode: Von der Stoffauswahl über die Nähwerkstatt bis zum Vertrieb

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	1031
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Arbeit und Beschäftigung, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Textildesign, Bekleidungstechnik

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Ost- und Südostasien

Sie nähen gern und Mode ist Ihre Leidenschaft? Sie haben eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich Textil- und Bekleidungstechnik oder Design absolviert und kennen sich mit Textilien generell und speziell mit (Web-)stoffen aus? Dann bietet Ihnen dieses Projektpraktikum die einmalige Chance, einen Einblick in die Arbeit eines fairen und nachhaltigen Modelabels zu bekommen. Inhalt des Projektpraktikums wird die Auswahl neuer Kollektionsstoffe und der Ausbau einer zweiten Nähwerkstatt in Indien sein. Neben Näh- und Designkenntnissen sind auch Erfahrungen mit Designsoftware wie z.B. InDesign, Photoshop, sowie der geübte Umgang mit Soziale Medien wünschenswert, aber kein Muss.

Jyoti – Fair Works ist ein deutsch-indisches Fair Fashion Label, das sozial und ökologisch nachhaltige Kleidung produziert und versucht, Nachhaltigkeit in allen Teilen der Wertschöpfungskette umzusetzen und stetig weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit der Nichtregierungsorganisation Jyothi Sera Kendra betreibt das in Berlin ansässige Label eine Nähwerkstatt im südindischen Ort Chittapur. Nun wird eine weitere Nähwerkstatt zusammen mit der Nichtregierungsorganisation Nava Chethana Kendra im Ort Londa aufgebaut, wo auch dieses Projektpraktikum stattfinden wird. In beiden Nähwerkstätten werden sozial benachteiligte Frauen als Näherinnen beschäftigt; ihnen wird eine dauerhafte Anstellung, Fortbildungs- und Alphabetisierungskurse, regelmäßige Krankheitsvorsorgeuntersuchungen sowie ein faires Gehalt geboten. Jyoti – Fair Works arbeitet entlang der gesamten Wertschöpfungskette ausschließlich mit kleinen Familienbetrieben und Kooperativen, die die Stoffe in traditioneller Technik weben und bedrucken.

Bereits in den vergangenen zwei Jahren haben ASA-Teilnehmende die Arbeit von Jyoti – Fair Works unterstützt. Inhalt des diesjährigen Projektpraktikums ist Vertrieb und Marketing, die Auswahl neuer Stoffe für eine Kollektion und der Ausbau einer zweiten Nähwerkstatt in Indien.

Während der Nordphase unterstützen Sie als ASA-Teilnehmende\_r das Team des Fashion Labels im Alltagsgeschäft in Berlin. Das heißt, Sie bearbeiten Bestellungen, informieren auf Messen und Märkten über die Arbeit des Labels, sind in die Kundenbetreuung involviert und kümmern sich um die Kommunikation über Soziale Medien und andere Online-Kanäle. Außerdem wirken Sie am Design und der Schnitterstellung für die Kollektion 2018 mit. Insgesamt lernen Sie während der Nordphase die Abläufe, Personen und Strukturen des Unternehmens kennen, auch um sich auf die Auslandsphase vorzubereiten.

Während der Südphase werden Sie in der Partnerorganisation Nava Chethana Kendra und der daran angegliederten Nähwerkstatt, die die Kleidung für Jyoti – Fair Works fertigt, aktiv sein. Standort der Nähwerkstatt ist Londa, ein kleines Dorf im südindischen Staat Karnataka. Ihr Projektpraktikum wird dabei zwei Aufgabenbereiche umfassen.

Der erste Aufgabenbereich umfasst die Auswahl neuer Webstoffe bei Lieferant\_innen für die Kollektion 2018. Dafür werden Sie Reisen zu unterschiedlichen Stofflieferanten (größtenteils im Norden Indiens) unternehmen. Dort besichtigen Sie Betriebe und Materialien und treffen in Rücksprache mit dem Team in Deutschland die Stoffauswahl. Für die Reisen erhalten Sie organisatorische Unterstützung, werden sie aber größtenteils selbstständig durchführen. Sie verschaffen sich einen Überblick über das lieferbare Sortiment, kaufen Stoffproben ein und machen Vorschläge für die Verwendung der Stoffe für geplante Kollektionsstücke. Gemeinsam mit den Näherinnen koordinieren Sie die Herstellung von Probestücken und geben eventuell erste Bestellungen in Auftrag.

Der zweite Aufgabenbereich der Südphase umfasst den Ausbau der kürzlich entstandenen zweiten Nähwerkstatt in Londa. Ziel ist es, langfristige Organisationsstrukturen und Qualitätssicherung am zweiten Standort zu etablieren. Hierfür werden Sie sich ein Bild über die Arbeit in der Nähwerkstatt verschaffen. Von den Näherinnen erfragen Sie Erfahrungen, Vorstellungen und Wünsche zu Arbeitsbedingungen sowie etwaige Probleme und Verbesserungsvorschläge einholen. Zudem sind Sie an der handwerklichen und nährtechnischen Anleitung der neu eingestellten Frauen beteiligt. Für diese Aufgabe werden Sie eng mit den Mitarbeiterinnen und der Koordinatorin vor Ort zusammenarbeiten und in Nähangelegenheiten zeitweise auch die Anleitung der Gruppe übernehmen. Während des Projektpraktikums werden Sie in den Gebäuden der Nichtregierungsorganisation untergebracht sein.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Indien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAprenuers finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2017 bis Februar 2018.

Die erste Projektphase findet in Berlin von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Londa von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Jyoti – Fair Works; Nava Chethana Kendra



## Nachhaltigkeit durch Biogas: Konzeption und Bau einer Biogasanlage

<b>Teilprogramm:</b>	ASA-Hochschulkooperation basis
<b>Nr.:</b>	1032
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Bau, Architektur und Vermessung

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Erneuerbare Energien, Verfahrenstechnik, Technische Biologie, Chemie, Physik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Indonesisch

**Land/Region:** Indonesien | Ost- und Südostasien

Sie haben einen Bachelorabschluss oder eine abgeschlossene Handwerksausbildung im naturwissenschaftlichen, technischen, agrar- oder forstwissenschaftlichen Bereich? Sie haben Lust, sich mit Biomassenutzung und dem Bau einer Biogasanlage auseinanderzusetzen? Dann könnte dieses Projekt der ASA-Hochschulkooperation Sie interessieren! Mit begrenzten technischen und finanziellen Möglichkeiten soll eine Kleinbiogasanlage aus lokalen Materialien hergestellt werden. Im Anschluss kann diese im universitären Kontext genutzt werden, um Studierenden mit wenig Vorwissen die nötigen Kenntnisse für den Bau einer solchen Anlage an die Hand zu geben.

Am Institut für Photovoltaik der Universität Stuttgart wird seit über 40 Jahren auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien geforscht und gelehrt. Das Institut kooperiert weltweit mit Firmen und Forschungsinstituten in den Bereichen Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft und Solarthermie. Im Rahmen der ASA-Hochschulkooperation soll die Zusammenarbeit mit der Universität in Yogyakarta, Indonesien (UKRIM) weiter gefestigt werden.

Die UKRIM in Yogyakarta ist eine kleine Universität, die vor allem Menschen aus den ländlichen Regionen Indonesiens durch niedrige Studiengebühren und Stipendien ein Studium ermöglicht. Die Universität möchte ein Forschungszentrum für Erneuerbare Energien aufbauen. Das ASA-Projektpraktikum ist Teil dieses Vorhabens und wird in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsdienst Christliche Fachkräfte International (CFI) durchgeführt.

Während der Projektphase in Stuttgart vergleichen Sie als ASA-Teilnehmende mit Hilfe von Literaturrecherchen und Diskussionen mit Fachleuten verschiedene Systeme zur Biogasherstellung. Sie beschäftigen sich mit der Auswahl von Einzelkomponenten der Biogasanlage hinsichtlich des

Projektstandorts in Indonesien, bauen die Anlage auf und testen diese. Zudem konzipieren Sie eine Lehrinheit über Biomassenutzung für eine Vorlesung an der UKRIM.

Sie halten zu Beginn der zweiten Projektphase in Yogyakarta die von Ihnen konzipierte Vorlesung „Biomassenutzung“ für Studierende an der UKRIM. Anschließend führen Sie im Rahmen eines Praxis-Seminars Vorexperimente durch und bauen zusammen mit den indonesischen Studierenden die Biogasanlage auf. Diese lernen somit praxisnah eine Möglichkeit kennen, in ihrer Heimatregion Erneuerbare Energien zu nutzen und fungieren zukünftig als Multiplikator\_innen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Indonesien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt.

Die erste Projektphase findet in Stuttgart zwischen Mitte Juli und Mitte September 2017 mit einer Nachbereitung von Mitte Dezember bis Mitte Januar 2018 statt. Die zweite Phase findet in Yogyakarta zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Institut für Photovoltaik der Universität Stuttgart; Christliche Fachkräfte International (CFI); Universität in Yogyakarta, Indonesien (UKRIM)

## Seminargruppe 5

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 5 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 28.03. bis So 02.04.2017

Wertpfehl (bei Berlin)

#### 2. ASA-Seminar

Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017

St. Andreasberg

#### 3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

## Energiewende global gedacht: Ein Crowdfunding-Projekt zu Erneuerbaren Energien umsetzen

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2323
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Bau, Architektur und Vermessung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltingenieurwesen, Umwelttechnik, Maschinenbau, Energietechnik, Umweltwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Afrika südlich der Sahara

Sie fragen sich, wie die Energiewende global gemeistert werden kann? Sie absolvieren einen wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Studiengang? In diesem Projektpraktikum werden Sie ein Crowdfunding-Projekt zu Erneuerbaren Energien vorbereiten und durchführen. Gefragt sind organisatorische Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Ingenieurwesen, Umwelt- oder Energietechnik. Erste Erfahrungen im Marketing sind ein zusätzlicher Vorteil.

bettervest ist eine Crowdfunding-Plattform, über die Bürger\_innen Energieeffizienzprojekte von Unternehmen, Kommunen und Vereinen finanzieren können. Die Kleininvestor\_innen werden anschließend finanziell an den Einsparungen beteiligt. Bei Projekten in Deutschland steht der ökologische Mehrwert im Vordergrund. bettervest möchte die Energiewende aus Bürgerhand ermöglichen und effizient CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Mit Projekten im Globalen Süden möchte das Start-up durch die Elektrifizierung von ländlichen Gebieten die Verbesserung der dortigen Lebensstandards fördern.

Der Zugang zu einer sicheren und günstigen Finanzierungsmöglichkeit ermöglicht zum Beispiel Schulen oder Krankenhäusern den Aufbau von dezentralen Energieinfrastrukturen. bettervest hat bereits mehrere Projekte in Ghana, in Zusammenarbeit mit der UMAWA Ltd., durchgeführt. Auch in Äthiopien, Nigeria, Mali und Kenia kollaboriert das Start-up mit lokalen Partnern. Thematische Schwerpunkte sind die Elektrifizierung von ländlichen Gebieten, die Stromversorgung von öffentlichen Institutionen oder der Aufbau von Tröpfchenbewässerungsanlagen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie an allen Schritten der Entwicklung und Durchführung eines Crowdfunding-Projekts mitarbeiten. Während der Inlandsphase werden Sie tätig vom bettervest-Büro aus in Frankfurt am Main. Sie betreuen die Projektakquise, bereiten die Funding-Phase vor, betreiben Investorenmarketing und begleiten schließlich den Funding-Prozess selbst. Im Bereich Verkaufsstrategien werden Sie an Veranstaltungen teilnehmen und Kundenkontakte pflegen. Über Soziale Medien, Newsletter und Messebesuche werden Sie Investor\_innen für das Projekt anwerben. Darüber hinaus können Sie ein Konzept für die Standardisierung der Identifikation, qualitativen Bewertung und Durchführung von Projekten im Globalen Süden entwerfen. Dieses sollte zum Beispiel mögliche Kontaktpartner\_innen und Kommunikationskanäle in Projektländern identifizieren.

In der Auslandsphase werden Sie an der Projektumsetzung mitwirken. Das schließt den Transport von Solarpanelen, Solarkraftwerken oder Tröpfchenbewässerungsanlagen ins Zielland sowie deren Errichtung zusammen mit Projektpartner\_innen ein. Hier sind Ihre organisatorischen Fähigkeiten gefragt! Zusätzlich werden Sie die Investor\_innen und die bettervest Gemeinschaft über Projektfortschritte informieren.

Da Projekte bei bettervest meist eine kurze Zeitspanne haben, werden Sie, in Absprache mit Ihre\_m\_r Ansprechpartner\_in, ein Projekt sowie Projektland auswählen. Informationen zu aktuellen und abgeschlossenen Projekten finden Sie hier: <https://www.bettervest.com/projekte/beendete-projekte>

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Ausland.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2017 bis September 2018.

Die erste Projektphase findet in Frankfurt am Main von April bis Juni 2017 statt.

Die zweite Phase findet in einem Land des Globalen Südens, welches Sie in Absprache mit bettervest auswählen werden, von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** bettervest

## Klimarisikoversicherungen: Mitwirken an einer Entwicklungspartnerschaft mit der Privatwirtschaft

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2324
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Versicherung / Finanzsystementwicklung, Umweltwissenschaften (Anpassung an den Klimawandel und Klimarisiko- und Katastrophenschutzmanagement), Versicherungskaufmann\_frau, Landwirt\_in

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum werden Teilnehmende mit Kenntnissen in den Bereichen Versicherungs- und Finanzsystementwicklung gesucht. Wenn Sie sich außerdem für Umweltthemen interessieren und eventuell gar Erfahrungen mit Klimarisikoversicherungen haben, sind Sie beim richtigen Projekt gelandet! Kooperationen zwischen öffentlichen und privaten Akteur\_innen sollten Sie reizvoll finden, denn in diesem Projektpraktikum unterstützen Sie die allgemeinen Projektabläufe einer Entwicklungspartnerschaft mit der Privatwirtschaft in puncto Klimarisikotransferlösungen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, die weltweit Beratungsdienste in der gesamten Bandbreite entwicklungspolitischer Themen anbietet, geht im Rahmen des develoPPP.de-Programms Entwicklungspartnerschaften mit Akteur\_innen der Privatwirtschaft ein. Das ASA-Projektpraktikum ist in der "Allianz für Klimarisikotransferlösungen" angesiedelt, einer Kooperation zwischen GIZ und einem weltweit führenden Rückversicherer.

Im Rahmen des Projektes werden die lokalen Bemühungen in den Zielländern in Afrika und Asien im Bereich Klimarisikoversicherungen unterstützt, beispielsweise durch Stakeholder-Workshops und Informationsveranstaltungen, Forschungsprojekte oder die Entwicklung und Implementierung von Pilotprojekten. Hierdurch wird auf nationaler Ebene ein Bewusstsein für klimabedingte Risikovorbeugungen und -transferlösungen geschaffen und Capacity Building in Hinsicht auf Finanzsystementwicklung und Versicherungen erreicht. So sollen sich besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen gegen die Folgen von Klimarisiken absichern können und die finanziellen Handlungsmöglichkeiten der Partnerregierungen im Falle von Naturkatastrophen erhöht werden.

Während der Inlandsphase arbeiten Sie mit dem Team von develoPPP.de und dem Kompetenzcenter Finanzsystementwicklung und Versicherungen zusammen. Nach dem Einarbeiten in die Allianz und in das develoPPP.de-Programm unterstützen Sie die Verantwortlichen in der Steuerung von Projektaktivitäten, der Koordination zwischen Beteiligten und der finanziellen Abwicklung des Projekts.

Während der Auslandsphase, voraussichtlich in Ghana, unterstützen Sie die Projektaktivitäten vor Ort. Sie stimmen Fragen innerhalb der Partnerschaft ab und wirken bei der Berichterstattung und der Veranstaltungsorganisation mit. Sie lernen dabei viel zum aktuellen und komplexen Thema Klimarisikoversicherung. Konkrete Aufgaben definieren Sie mit den verantwortlichen Ansprechpersonen zu Beginn der jeweiligen Projektphasen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Ausland.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von März 2017 bis August 2017.

Die erste Projektphase findet in Eschborn von März bis Mai 2017 statt. Die zweite Phase findet in einem noch zu bestimmenden GIZ-Partnerland von Juni bis August 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Softwarelösungen für die Organisation kleinbäuerlicher Landwirtschaft mitgestalten

**Teilprogramm:** ASApreneurs basis  
**Nr.:** 2325  
**Seminargruppe:** Seminargruppe 5  
**Dauer Projektpraktikum:** 6 Monate

**Themen:** Ländliche Entwicklung

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften (Produktentwicklung); Development Studies; Betriebswirtschaftslehre; Geografie; Wirtschaftsinformatik; Naturwissenschaften; Angewandte Informatik; Informationstechnologie

**Pflichtsprache(n):** Französisch, Englisch

**Land/Region:** Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für den Nutzen, den das Internet und speziell Mobile Apps für unternehmerische Prozesse bedeuten können? Sie möchten erleben, was ein internationales Software Unternehmen mit nachhaltiger Entwicklung zu tun hat?

Für dieses ASApreneurs Projektpraktikum werden zwei Teilnehmende mit Englisch- und/oder Französischkenntnissen gesucht. Das Projekt kommt für Sie infrage, wenn Sie ein MINT-Fach studieren, sicher mit Office Anwendungen umgehen können und außerdem bereit sind, neue Softwareinstrumente zu erlernen. Oder Sie studieren IT und verfügen über Kenntnisse bezüglich Android oder Java. Es wäre wünschenswert, wenn Sie bereits Erfahrungen in SCRUM, GIT, HTML5 oder der Entwicklung von offlinefähigen mobilen Anwendungen gesammelt haben. Wenn Sie außerdem gerne selbstständig arbeiten und Organisations- und Kommunikationsfreude mitbringen, haben Sie hier die Chance, interkulturelle Erfahrungen in einem spannenden Entwicklungsfeld des Software Unternehmens SAP zu sammeln!

SAP ist der weltweit umsatzstärkste Anbieter von Software und Softwareservices im Bereich Unternehmensanwendungen. Die SAP Produkte tragen dazu bei, die Abläufe und Prozesse in den Wertschöpfungsketten von Unternehmen zu vereinfachen. SAP verfolgt verschiedene Partnerschaftsprojekte mit Akteuren der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und berät wirtschaftliche Akteure in Ost- und Westafrika.

Ein wesentliches Ziel von SAPs Kooperationen im östlichen und westlichen Afrika ist es, die Lebensgrundlage von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in ländlichen Gegenden zu verbessern. Landwirtschaft ist hier eine der wichtigsten Einkommensquellen. Aufgrund unterschiedlichster Herausforderungen liegen Qualität, Preis und Produktionsmenge der Produkte jedoch deutlich unter der potenziellen Leistung. Hier könnten aussagekräftige Daten über die Produktion hilfreich sein. Im



Bereich „SAP Rural Sourcing Management“ (SAP RSM) entwickelt SAP niedrigschwellige, mobile Anwendungen, die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern einen verbesserten Zugang zu wichtigen Marktinformationen und ein sicheres Handelsportal eröffnen sollen. Hierfür engagiert sich das Unternehmen in Entwicklungspartnerschaften. Das sind strategische Allianzen, die verschiedene Akteure wie Kleinbauernkooperativen, Mikrokreditinstitute, Agrarunternehmen sowie Düngemittelhersteller zusammenbringen. Die Partnerschaften fördern die Entwicklung von Produkten und Anwendungen des SAP Rural Sourcing Management, indem prototypische Lösungen getestet und evaluiert werden. Bisher nehmen bereits mehr als 100.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern aus sieben Ländern (Ghana, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Benin, Sierra Leone, Uganda und Mexiko) an den SAP RSM Pilotprojekten teil.

Im Rahmen dieses ASApreneurs Projekts sind Sie am Ausbau der SAP-Entwicklungspartnerschaften beteiligt. Während der Projektphase werden Sie im Unternehmenssitz Karlsruhe zunächst SAP und das RSM Projekt näher kennenlernen. Hier eignen Sie sich – je nach Vorkenntnissen – technische, inhaltliche und auch organisatorische Grundkenntnisse an, die Sie für die Projektphase im Ausland benötigen. In Zusammenarbeit mit dem SAP RSM-Team erledigen Sie zudem Aufgaben für verschiedene Kunden.

Der genaue Ort für die Projektphase in einem Land West- oder Ostafrikas wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Vor Ort werden Sie mit verschiedenen Akteur\_innen zusammenarbeiten, um die erfolgreiche Systemnutzung und Implementierung neuer Funktionen zu unterstützen. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Trainings, Go-Live Aktivitäten und die Unterstützung bei saisonalen Evaluationen. Sie agieren dabei als Schnittstelle zwischen dem Entwicklungsteam in Karlsruhe und den Endnutzer\_innen. Dies erfordert ein Verständnis für die unternehmerischen Prozesse. Sie werden sich an der Erstellung von Anforderungsanalysen, der Diskussion von Softwareanpassungen innerhalb des Teams und der Planung von Feldaktivitäten beteiligen. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die Zugangsmöglichkeiten zu digitalen Anwendungen weiter zu öffnen und die Leistungen an die Bedürfnisse der Nutzer\_innen anzupassen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Ausland.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Mai 2017 bis Oktober 2018.

Die erste Projektphase findet in Karlsruhe von Mai bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase im Ausland findet von Juli bis Oktober 2017 statt mit einer anschließenden Nachbereitung in Karlsruhe. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Die Projektphase in findet – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Mai und Oktober 2017 statt.

**In Zusammenarbeit mit** SAP SE; SAP SE/Early Customer

# Projektmanagement in der Ernährungssicherung: Die Lebensbedingungen von Beschäftigten im Kaffeeanbau verbessern

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2326
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften, Ländliche Entwicklung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre, Kulturwissenschaften, (tropische) Landwirtschaft, Nachhaltigkeitsstudien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Sie möchten sich gern intensiv mit nachhaltigem Wirtschaften und ländlicher Entwicklung, speziell im Kaffeeanbau, auseinandersetzen? In diesem Projekt können Sie einen umfassenden Einblick in das Projektmanagement eines Sozialunternehmens sowie einer Nichtregierungsorganisation (NRO) bekommen und dabei an der Verbesserung der Lebensbedingungen von Beschäftigten im Kaffeeanbau mitwirken.

Die Partnerorganisationen in diesem ASApreneurs-Projekt sind das Berliner Sozialunternehmen Coffee Circle und die Deutsche Welthungerhilfe e.V., eine der größten deutschen NRO im Bereich Ernährungssicherung. Coffee Circle führt seit 2010 einen Online-Vertrieb von äthiopischem Kaffee und ist mit anderen Sozialunternehmen weltweit vernetzt. Dabei setzt das Unternehmen auf faire Einkaufspreise, ökologischen Anbau, persönliche Beziehungen mit den Kaffeekooperativen und begleitende Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Kaffeeanbau. Der Projektstandort in Äthiopien ist die Jimma-Region im Westen des Landes. In den letzten Jahren wurde dort unter anderem eine Schule gebaut und eine Gesundheitsstation ausgestattet. Für die Projektumsetzung vor Ort arbeitet Coffee Circle mit lokalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen zusammen.

Partner für ein aktuelles „WaSH“-Projekt (Water, Sanitation & Hygiene) in der Jimma-Zone ist die Welthungerhilfe. Die 1962 gegründete Organisation ist in allen Bereichen aktiv, die das Thema Ernährungssicherung berühren: Landwirtschaft, Zugang zu Wasser, umweltfreundliche Energieversorgung, Gesundheit und Bildung. Sie leistet auch politische Arbeit und veröffentlicht Studien.

Während Ihres Projektpraktikums unterstützen Sie als ASA-Teilnehmende\_r das Tagesgeschäft der gemeinsamen Projektarbeit von Coffee Circle und der Welthungerhilfe. Im Zentrum steht das Anfang 2015 gestartete WaSH-Projekt, das auf einen besseren Zugang zu Trinkwasser, Ausbau von

Sanitäranlagen und Gesundheits- bzw. Hygieneaufklärung abzielt. Das Projekt soll in ein umfassendes Agrobiodiversitätsprojekt integriert werden, das die Lebensbedingungen von rund 10.000 Beschäftigten im Kaffeeanbau in der Jimma-Region und deren Familien verbessern soll. Ansatzpunkte sind: Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung, Ernährung (insbesondere für Mütter und Kinder), verbesserte Anbautechniken für eine nachhaltigere Kaffeeproduktion, Unterstützung der Kaffeegenossenschaften und verbessertes Management in der Kaffeewirtschaft. Coffee Circle wird dabei insbesondere beratend in der Projektimplementierung und Förderung der Kaffeewertschöpfungskette tätig. Das Agrobiodiversitätsprojekt soll in Zusammenarbeit mit der Welthungerhilfe, der Michael Succow Stiftung sowie der lokalen NRO HUNDEE umgesetzt werden. Die Michael Succow Stiftung wurde 1999 gegründet und engagiert sich in Äthiopien insbesondere für Biodiversitäts- und Umweltschutz sowie eine nachhaltige Landnutzung. HUNDEE implementiert seit 1995 Projekte in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährungssicherung und Geschlechtergerechtigkeit.

Während der Inlandsphase in Berlin werden Sie das Coffee-Circle-Team insbesondere in der Koordination der Projektaktivitäten zwischen den Beteiligten in Deutschland und Äthiopien unterstützen. Außerdem fallen Aufgaben im Bereich der Dokumentation und Kommunikation des Projekts, im Fundraising und der Planung und Vorbereitung weiterer Projekteinhalte an.

In Äthiopien unterstützen Sie das Tagesgeschäft und die praktische Umsetzung des Projekts vor Ort. Hierzu gehören die Betreuung der Zielgruppe, die Dokumentation und Evaluation des Projektfortschrittes und die Kommunikation mit dem Team in Berlin über Fortschritte und Herausforderungen. Sie arbeiten sowohl im Projektbüro als auch direkt bei den Kaffeelandwirten. Für die Arbeit sollten Sie Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni bis November 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Juni bis August 2017 statt. Die zweite Phase findet in Äthiopien von September bis November 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Coffee Circle; Deutsche Welthungerhilfe e.V.

## Nachhaltige Elektrifizierung: Marketing und Vertrieb für eine Solar-LED-Lampe

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2327
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Erneuerbare Energien, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre, Vertrieb, Internationales Management, Marketing, Kommunikationswissenschaften, Werbung, Internationale Beziehungen, Regionalstudien Afrika

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Amharisch, Französisch

**Land/Region:** Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht eine „Little Sun“, die Großes bewirken soll. Wenn Sie mehr über Solarenergie lernen und einen intensiven Einblick in die Arbeit eines schnellwachsenden sozialen Start-ups bekommen möchten, dann bewerben Sie sich für dieses Projektpraktikum! Für die Unterstützung im Marketing und Vertrieb, sowohl im In- und Ausland, sollten Sie Kenntnisse in eben diesen Bereichen mitbringen, oder sich in verwandten Feldern der Betriebswirtschaft oder in den Internationalen Beziehungen oder Regionalstudien Afrika auskennen. Technisches Wissen über Erneuerbare Energien ist ein Plus. In jedem Fall sollte Ihnen Kommunikation liegen, insbesondere in der englischen Sprache und wenn Sie Amharic und/oder Französisch sprechen, noch besser! Erfahrungen in Sub-Sahara-Afrika sind hingegen ein Muss. Mit Ihren Kenntnissen und Ihrer Begeisterung für dieses außergewöhnliche Projekt können Sie einen Beitrag zu nachhaltigen Energie- und Geschäftsmodellen leisten.

Little Sun GmbH ist ein in Berlin ansässiges soziales Start-up, das eine durch Solarenergie betriebene LED-Lampe und ein solares Handy-Ladegerät entwickelt und vertreibt. Die von dem Künstler Olafur Eliasson und dem Ingenieur Frederik Ottesen entworfene Lampe soll umweltschädliche und gesundheitsgefährdende Modelle dieser Größenordnung, wie Kerosinlampen oder Modelle, die Batterien bedürfen, ersetzen. Neben dem Vertrieb in Europa und den USA, soll die Verbreitung der LED-Lampe in zwölf afrikanischen Ländern eine saubere, nachhaltige und erschwingliche Elektrifizierung unterstützen. Little Sun kooperiert mit internationalen Organisationen,

Mikrofinanzierungsgruppen und lokalen Unternehmen. Dabei sollen insbesondere abgelegene Gemeinden gestärkt werden, indem junge lokale Unternehmer\_innen zu Vertreiber\_innen der Lampen ausgebildet werden. Auf diese Weise soll neben einer nachhaltigen Elektrifizierung auch die ökonomische Infrastruktur gestärkt werden. Neben dem Vertrieb unterstützt Little Sun auch soziale Projekte – in Äthiopien beispielsweise die Arbeit mit Geflüchteten, Hebammen oder Kindern und Jugendlichen.

Seit 2012 hat Little Sun sich dem äthiopischen Markt zugewandt und kooperiert dort mit dem Unternehmen SOLAR DEVELOPMENT PLC. Der führende äthiopische Anbieter von Solarsystemen produziert für den privaten und öffentlichen Gebrauch und setzt genau wie Little Sun auf saubere, sichere, nachhaltige und erschwingliche Energie.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie Little Sun und SOLAR DEVELOPMENT PLC im Marketing und den Vertriebsaktivitäten insbesondere in Äthiopien. Während der Inlandsphase werden Sie im Büro von Little Sun in Berlin aktiv und bringen sich in die Tätigkeiten des „Africa Sales and Business Development“-Teams ein. Sie betreiben Marktanalysen bezüglich unterschiedlicher Distributionsmodelle mit dem Fokus auf Südliches und Sub-Sahara-Afrika. Sie entwickeln Informationsmaterial für potentielle Partner\_innen und übernehmen die Kommunikation mit bestehenden Distributionspartner\_innen, vornehmlich aus Äthiopien.

Während Ihrer Projektphase in Äthiopien werden Sie mit dem Team von SOLAR DEVELOPMENT im Büro in Addis Abeba zusammenarbeiten. Für Trainings- und Vertriebszwecke werden Sie gemeinsam in unterschiedliche Regionen des Landes reisen. Ziel Ihres Projektpraktikums ist es, den Markt für „Little Sun“-Solarlampen zu vergrößern und damit eine nachhaltige und erschwingliche Alternative zu umweltschädlichen und gesundheitsgefährdenden Modellen zu verbreiten. Zu diesem Zweck organisieren Sie Events, um über die Vorteile des Produkts zu informieren und nutzen existierende Veranstaltungsformate wie Konferenzen oder Messen zu Werbezwecken. Sie entwickeln Marketingmaterial und sind im Sales-Bereich beteiligt. Dabei stehen Sie mit unterschiedlichen Akteur\_innen in Kontakt, beispielsweise großen Unternehmen, kirchlichen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Entrepreneur-Programmen und lokalen Unternehmer\_innen. Sie werden sich zudem auf das „Power to Read“-Programm für Schüler\_innen und „First Light“-Programm für Hebammen fokussieren. Nicht zuletzt werden Sie auch Mikrofinanzierungsgruppen dazu verhelfen, die Verbreitung von Solarlampen möglich zu machen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASApreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von Juni 2017 bis November 2017.

Die erste Projektphase findet in Berlin von Juni bis August 2017 statt. Die zweite Phase findet in Addis Abeba von September bis November 2017 statt. Anschließend an die beiden Projektphasen soll eine Nachbereitung von ein – zwei Tagen in Deutschland stattfinden. Alle Projektphasen sind flexibel und gemeinsam mit der Partnerorganisation abzustimmen. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** LittleSun GmbH; SOLAR DEVELOPMENT PLC

## Stoff zum Nachdenken: Neue Initiativen zu Sozialstandards in Textil-Lieferketten

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2328
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften, Menschenrechte

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Recht und Verwaltung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften, Internationales Recht

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Beschäftigen Sie sich mit Fragen nachhaltigen Wirtschaftens? Trauen Sie sich zu, Machbarkeitsstudien zu Sozialstandards in Textil-Lieferketten zu konzipieren und durchzuführen? Wenn Sie Interessen verschiedener Beteiligter analysieren und Schnittstellen zwischen diesen identifizieren können, dann wird das folgende Projektpraktikum eine spannende Herausforderung für Sie sein!

Der Partner in diesem ASApreneurs-Projekt ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ). Die GIZ leistet Beratungsdienste in der gesamten Bandbreite entwicklungspolitischer Themen. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) koordiniert die GIZ in den Büros in Berlin und Bonn das Programm "Nachhaltigkeit in Textil-Lieferketten". Das Programm unterstützt das Bündnis für nachhaltige Textilien (Textilbündnis), stellt das Bündnissekretariat und gewährleistet die Prozessberatung. Das Textilbündnis existiert seit 2014 und ist im Zuge des Runden Tisches der Textil- und Bekleidungsindustrie ins Leben gerufen worden. Das Vorhaben, textile Wertschöpfungsketten nachhaltiger zu gestalten - in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht – vereint mehr als 180 Partner\_innen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Das Textilbündnis erarbeitet hierfür gemeinsame Zielsetzungen, um politische Rahmenbedingungen in Produktionsländern zu verbessern, Kommunikation zwischen den beteiligten Akteur\_innen transparent zu gestalten und Austausch innerhalb der Bündnisplattform zu ermöglichen. Konkret geht es darum, die Bedingungen der Textilproduktion in Hinblick auf Chemikalien, Naturfasern und Sozialstandards (insbesondere existenzsichernde Löhne) zu verbessern. Im Globalen Süden arbeitet das Textilbündnis vor allem mit Äthiopien, Bangladesch, China, Kambodscha und Pakistan zusammen. Partner sind hier Regierungen, Unternehmensverbände, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen.

Das Projektpraktikum führt Sie als ASA-Teilnehmende\_n nach Addis Abeba in Äthiopien, wo die GIZ circa 640 nationale und internationale Fachkräfte beschäftigt. Die Textil- und Kleidungsbranche in Äthiopien ist in den letzten zehn Jahren stark gewachsen. Durch Initiativen des Textilbündnisses wird eine erhöhte Umsetzung von Umwelt- und Sozialstandards von Unternehmen der äthiopischen Textil- und Bekleidungsindustrie angestrebt. Zur Unterstützung dieses Vorhabens wurde das GIZ-Projekt „Umwelt- und Sozialstandards in der Textil- und Bekleidungsindustrie in Äthiopien“ eingerichtet. Im Rahmen des Projekts sollen Textilunternehmen beraten werden, das Management von Industrieparks sowie die staatliche Kontrolle des Sektors verbessert werden. Hierfür kooperiert die GIZ unter anderem mit der International Labour Organization (ILO).

In Ihrem ASA-Projektpraktikum konzentrieren Sie sich auf zwei bis drei Bündnisinitiativen in Deutschland und Äthiopien. Zu diesen werden Sie fundierte Machbarkeitsstudien erstellen und in einer Arbeitsgruppe des Textilbündnisses vorstellen. Dabei sind die Interessen der verschiedenen Mitgliedergruppen des Textilbündnisses zu berücksichtigen. Die Inlandsphase dient dazu, das Textilbündnis und die relevanten Stakeholder kennenzulernen und auf Grundlage von Arbeitsgruppen und Gesprächen mit Bündnisteilnehmenden und Fachexpert\_innen erste Ideen für die Bündnisinitiativen zu entwickeln.

Anschließend analysieren Sie den äthiopischen Textilsektor in Hinblick auf das Textilbündnis. Die Erstellung der Machbarkeitsstudien für die Bündnisinitiativen wird Hauptbestandteil Ihrer Arbeit in Äthiopien sein. Hierfür werden Sie Interviews mit Fachexpert\_innen, Partnerorganisationen und Arbeiter\_innen durchführen. Langfristig ist das Ziel der Beteiligten, mindestens eine Initiative umzusetzen und entsprechende Erfolge bei der Umsetzung von Zeitzielen in den äthiopischen Zulieferfirmen zu verzeichnen. In Äthiopien können Sie in einer Praktikums-WG der GIZ unterkommen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAPreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von August 2017 bis Februar 2018.

Die erste Projektphase findet in Bonn von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Addis Abeba von Juli bis September 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



## Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für praxisorientiertes Training in der Softwareentwicklung

<b>Teilprogramm:</b>	ASApreneurs basis
<b>Nr.:</b>	2329
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Bildung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Sprach- und Literaturwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Kommunikation, Marketing, Social-Media-Management, Berufsbildung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Äthiopien | Afrika südlich der Sahara

Die Arbeitsbereiche Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sind Ihnen nicht fremd? Sie sind kreativ, bringen Eigeninitiative mit und sind motiviert, Neues zu lernen? Dann könnte dieses ASApreneurs-Projektpraktikum Sie interessieren, in dem Sie PR-Strategien, Werbematerialien und Evaluationskonzepte entwickeln sowie die Präsenz eines Projektes in den Sozialen Medien betreuen. Dafür ist es von Vorteil, wenn Sie bereits Fachkenntnisse aus diesen Bereichen mitbringen. Wichtiger als Ihre Berufs- oder Studienrichtung ist jedoch, dass Ihnen Kommunikation Spaß macht, sowohl schriftlich als auch verbal. Auch Erfahrungen in einem Start-up oder ein bereits absolviertes Praktikum im Bereich Kommunikation sind wünschenswert, aber kein Muss. Eine eigene Website oder Facebook/Twitter-Aktivitäten sind ebenso von Vorteil. Sehr gutes Englisch in Wort und Schrift sind hingegen eine Voraussetzung.

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) in Eschborn ist das Kompetenzzentrum für weltweite Arbeitsmobilität in der internationalen Zusammenarbeit der deutschen Bundesregierung. CIM vermittelt Fach- und Führungskräfte an Arbeitgeber\_innen weltweit und unterstützt die Partner\_innen bei Migrationsthemen. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt CIM Migrant\_innen aus Ländern des Globalen Südens in ihrem Engagement und berät Partnerländer dabei, Migration für nachhaltige Entwicklung zu nutzen. CIMs Programm „Migration für Entwicklung“ hat vier Handlungsfelder: Wissenstransfer durch rückkehrende Fachkräfte, Kooperation mit Diasporaorganisationen, Migrant\_innen als Unternehmer\_innen und Migrationspolitikberatung.

AhadooTec ist ein Technologieunternehmen in Addis Abeba, das sich auf Web- und Mobile-App-Entwicklung spezialisiert hat. AhadooTecs Produkte werden besonders in Hinblick auf den Bedarf von Ländern des Globalen Südens entwickelt. Die Vision des Unternehmens ist es, positiven gesellschaftlichen Wandel durch innovative Technologielösungen zu schaffen. Dabei setzt AhadooTec auf kontinuierliche Weiterbildungsmaßnahmen und versucht innerhalb des Unternehmens eine gute Gender-Balance zu schaffen.

Hintergrund der Kooperation von CIM und AhadooTec ist die Schwierigkeit von Absolvent\_innen der Informatik und ähnlichen Fachbereichen in Äthiopien Arbeit zu finden. Da sie viele arbeitsmarktrelevante Kenntnisse nicht an den Universitäten lernen, fehlen Absolvent\_innen beim Übergang in den Arbeitsmarkt oft die praktischen Kompetenzen. Daher hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, ein drei- bis sechsmonatiges Training für junge Programmierer\_innen anzubieten. In diesem praxisorientierten Training sollen die Fachkräfte Technologien, Methoden und Werkzeuge der Softwareentwicklung, aber auch soziale Kompetenzen für den Berufsalltag erlernen. Dies soll in Kooperation mit lokalen und internationalen Expert\_innen und Institutionen geschehen. Das Training wird den Absolvent\_innen dabei helfen, Jobs und Aufträge sowohl lokal als auch international zu finden und somit ihre Karrieremöglichkeiten zu verbessern.

Als ASAPreneurs-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die Kooperation zwischen CIM und AhadooTec während der Nord- und Südphase Ihres Projektpraktikums. Während der Nordphase in Eschborn, werden Sie sich mit dem Projekt vertraut machen und via Skype und E-Mail das Team in Äthiopien kennenlernen. Überdies werden Sie nach potentiellen strategischen Projektpartner\_innen und Auftraggeber\_innen in Europa Ausschau halten und sie für das Projekt gewinnen.

Während der Südphase in Addis Abeba entwickeln Sie Evaluationskonzepte und arbeiten an PR-Strategien und Werbematerialien für das neue Praxistraining. Dazu gehört, die Präsenz des Projektes in den Sozialen Medien wie Facebook und Twitter zu betreuen.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Äthiopien.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Für Teilnehmende von ASAPreneurs finden zusätzlich zu den ASA-Seminaren weitere inhaltliche Seminare im Mai 2017 und voraussichtlich im März 2018 statt. Die Projektphasen erfolgen von April 2017 bis Oktober 2017.

Die erste Projektphase findet in Eschborn von April bis Juni 2017 statt. Die zweite Phase findet in Addis Abeba von Juli bis Oktober 2017 statt. Bei den beiden Phasen handelt es sich um Vollzeitpraktika.

**In Zusammenarbeit mit** Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM);  
AhadooTec